

A M T S B L A T T

der STADT WIEN

23

Jahrgang 54

Samstag, 19. März 1949

60 Groschen

Senatsrat Oswald Knauer:

Anfänge der modernen Gemeindeverfassung

Vor mehr als einem Jahrhundert brachte die Revolution von 1848 auch auf dem Gebiete der Gemeinde Reformen, entwickelte neue Grundsätze, die sich unter dem Begriff Selbstverwaltung zusammenfassen lassen und die aus dem heute geltenden Gemeinderecht nicht mehr weggedacht werden können.

Die nach Verheißung der Konstitution vom 15. März 1848 erlassene Verfassung, die Pillersdorfsche Verfassung, bestimmte im § 57: „Die Gemeindeverfassungen sind nach dem Grundsatz zu ordnen, daß in denselben alle Interessen der Gemeinde und ihrer Glieder vertreten werden.“ § 130 des Kremsierer Entwurfes sichert den Gemeinden die Selbstbestimmung in allen Angelegenheiten, die schließlich das Gemeindeinteresse betreffen, und deren Selbstverwaltung innerhalb der durch das Reichsgemeindengesetz und durch die Gemeindeordnung festgesetzten Grenzen zu. Der folgende § 131 führt den Begriff der Selbstverwaltung näher aus, indem er bestimmt: „Das Gemeindegesetz muß jeder Gemeinde als unveräußerliche Rechte gewährleisten: a) die freie Wahl ihrer Vorsteher und Vertreter, b) die Aufnahme neuer Mitglieder in den Gemeindeverband, c) die selbständige Verwaltung ihrer Angelegenheiten und die Handhabung der Ortspolizei, d) die Veröffentlichung ihres Haushaltes und in der Regel Öffentlichkeit der Verhandlungen.“

Diese Bestimmungen blieben ein Entwurf, weil mit Patent vom 4. März 1849 die Reichsverfassung, die „oktroiierte Verfassung“, in Kraft gesetzt wurde; diese ist im Reichsgesetz- und Regierungsblatt Nr. 150 enthalten. § 33 dieser Verfassung gewährleistet dieselben Rechte wie der Kremsierer Entwurf als Grundrechte und weist die nähere Bestimmung dieser Grundrechte der Gemeinden den Gemeindegesetzen zu.

Das provisorische Gemeindegesetz, das mit dem Patent vom 17. März 1849, RG. u. RBl. Nr. 170 in Kraft gesetzt wurde, stellt an seine Spitze allgemeine Bestimmungen, die Grundsätze, von denen künftig das Gemeinwesen beeinflusst war.

Die Grundsätze, die den damaligen Minister des Inneren, Stadion, zum Verfasser haben, sind: „I. Die Grundfeste des freien Staates ist die freie Gemeinde. II. Der Wirkungskreis der freien Gemeinde ist: a) der natürliche, b) der übertragene. III. Der natürliche umfaßt alles, was das Interesse der Gemeinde zunächst berührt und innerhalb ihrer Grenzen vollständig durchführbar ist. Er erhält nur mit Rücksicht auf das Gesamtwohl durch das Gesetz die notwendigen Beschränkungen.

Der übertragene umfaßt die Besorgung bestimmter öffentlicher Geschäfte, die der Gemeinde vom Staat im Delegationswege zugewiesen werden. IV. Die Verwaltung der in den natürlichen Wirkungskreis der Gemeinde gehörenden Angelegenheiten steht der Gemeinde selbst zu, die sich durch die Majorität ihrer Vertretung ausspricht. V. In bezug auf den natürlichen Wirkungskreis ist der Gemeindevorsteher das vollziehende Organ.“

Das provisorische Gemeindegesetz unterscheidet nicht zwischen Land- und Stadtgemeinden, es kennt nur Ortsgemeinden; eine Ausnahme macht es im § 6 nur bezüglich der Landeshauptstädte, die durch Gesetze eigene, sogenannte Gemeindestatute, erhalten, die auch anderen bedeutenden Städten im Wege der Gesetzgebung verliehen werden können. Der natürliche Wirkungskreis bezieht sich vornehmlich auf die wirtschaftlichen Belange und auf die Ortspolizei, er ist also zum Teil wirtschaftlichen und zum Teil obrigkeitlichen Charakters.

Auf Grund des provisorischen Gemeindegesetzes wurde auch die Gemeindeordnung für die Stadt Wien erlassen, die mit Kundmachung der niederösterreichischen Statthaltereie vom 20. März 1850 verlautbart wurde und im Landesgesetzblatt für Niederösterreich Nr. 21 enthalten ist. Diese Gemeindeordnung für Wien, die bis zur Kundmachung des Wiener Gemeindestatuts, des Gesetzes vom 19. Dezember 1890, LGBl. Nr. 45, in Geltung blieb, übernahm vollends die Grundsätze der Stadionschen Gemeindeordnung, nur enthält sie eine präzise Fassung der Aufgaben des „natürlichen Wirkungskreises“, zu denen sie folgendes zählt: Verwaltung der Gemeindeangelegenheiten, Systemisierung der Gemeindeämter und Ernennung der Gemeindebeamten und Diener, Verwaltung der Lokalpolizei, Handhabung der Reinheitspolizei, Sorge für Pflasterung und Erhaltung der Straßen, mit Ausnahme jener, deren Erhaltung dem Staatsstraßenfonds obliegt, Sorge für Beleuchtung, Erhaltung und Reinigung der Hauptabzugskanäle, Erhaltung der städtischen Brücken, Brunnen, Wasserleitungen und sonstigen Anlagen, der öffentlichen Badeanstalten, Handhabung der Gesundheits-, Feuer-, Markt-, Bau- und Straßenpolizei, Aufsicht über die Gemarkungen, über Maß und Gewicht, Fürsorge für die Provisionierung, Durchführung der polizeilichen Vorkehrungen zur Abwendung der die Sicherheit der Person oder des Eigentums durch Überschwemmung

Fortsetzung auf Seite 2

AUS DEM INHALT:

Bauaufträge für 50 Millionen

*
Bruno Marek — Vorsitzender des Wiener Gemeinderates*
Benachteiligung der Sozialrentner?*
Wiener Notizen*
Stadtsenat

11. März 1949

*
Gemeinderatsausschuß VI

10. März 1949

*
Gemeinderatsausschuß XII

3. März 1949

*
Marktbericht*
Gewerbeanmeldungen

Die Strauß-Woche

Das Jahr 1949 wird neben verschiedenen, noch ungewissen und daher wahrscheinlich wenig angenehmen Ereignissen doch auch Erfreulicherem und heute schon mit Bestimmtheit Vorauszusagendes bringen. Zu dem einen ist weiter nichts zu sagen, zu dem anderen, dem Erfreulichen, zählt jedoch sicher die Johann-Strauß-Festwoche, die aus Anlaß des 100. Todestages des Vaters und des 50. Todestages des Sohnes Strauß veranstaltet wird.

Wenn Menschen gestorben sind, deren Lebenswerk ihrer Umwelt und ihren Nachfahren nur Fröhlichkeit und Freude bereitet haben und bereiten, so ziemt es sich nicht, ihrer trauernd zu gedenken. Strauß Vater und Strauß Sohn als die Repräsentanten eines Begriffs, der Walzer heißt, gelten daher die Gedanken der Wiener ohne Trübnis und makabres Besinnen.

Die Feierlichkeiten werden am 2. Juni nachmittags mit einer Huldigung vor dem Johann-Strauß-Denkmal im Stadtpark eingeleitet. Abends erfolgt die festliche Eröffnung der Strauß-Woche im Großen Musikvereinssaal. Das Programm wird von den Wiener Philharmonikern und dem Staatsopernchor ausgeführt. Der 3. Juni, der 50. Todestag von Johann Strauß Sohn, versammelt Wien vor dem Ehrengrab auf dem Wiener Zentralfriedhof. Abends aber schon werden die lebendigen Klänge seiner Melodien in einer Serenade auf dem Rathausplatz ertönen. Die Wiener Symphoniker und das Staatsopernballett sind diesmal die Interpreten Straußscher Musik. Anschließend daran wird das Rathaus in hellem Licht erstrahlen. Am 5. Juni ist es der Große Konzerthausaal, in dem

Baufträge für 50 Millionen Schilling

In der Sitzung des Gemeinderatsausschusses für Bauangelegenheiten vom 10. März, in der an die verschiedenen Professionen des Baugewerbes umfangreiche Aufträge sowie Materialbestellungen um fast 50 Millionen Schilling vergeben wurden, referierte Stadtrat Nový auch über die Errichtung neuer Wohnhausanlagen und Schulen sowie über den Wiederaufbau zahlreicher kriegsbeschädigter städtischer Wohnhäuser.

Der erste Bauteil einer neuen städtischen Wohnhausanlage in Wien 12, Moosbruggergasse - Untermeidlinger Straße, wird 97 Wohnungen, ein Wohnhaus in Wien 16, Arltgasse, 29 Wohnungen umfassen. Wiederaufgebaut werden 57 kriegsbeschädigte städtische Wohn-

häuser, wofür ein Kostenaufwand von 18,5 Millionen Schilling genehmigt werden mußte. Bewilligt wurden ferner die Baumeisterarbeiten für einen Schulneubau mit 12 Klassen in der Per-Albin-Hansson-Siedlung und für einen mit 6 Klassen auf dem Wolfersberg. Bei den Materialeinkäufen fällt ein Quantum von 9.200.000 Mauerziegeln besonders auf.

Kriegsschäden werden heuer auch noch an zahlreichen Schulen, Amtshäusern, Brücken, Kanälen, Straßen und den verschiedensten anderen Objekten, darunter auch am Prater-Lusthaus, behoben werden. Erfreulich ist auch die Anschaffung der Kleiderkästchen für das Angeli- und Stadionbad.

Ausstellungen im Meidlinger Heimatmuseum

Das Meidlinger Heimatmuseum bemüht sich, den Besuchern in ständig wechselnden Ausstellungen immer wieder Neues und Interessantes aus der engeren Heimat zu zeigen. In den Monaten März und April finden fünf solcher Veranstaltungen statt.

Anlässlich des 125. Geburtstages des Meidlinger Malers und Bildhauers Joseph Selleny wird auf dessen Vielseitigkeit hingewiesen. So stammt von ihm der Plan zum Wiener Stadtpark, weiter illustrierte er Scherzers Werk über die Weltumsegelung der Fregatte Novara, die Selleny mitmachte, entwarf für das Carltheater die Bühnenbilder zur „Reise um die Welt“ und schrieb für dieses Theater selbst ein Stück.

Zwei Ausstellungen sind anlässlich des 70. Geburtstages zwei Meidlinger Bildhauern gewidmet: Ferdinand Winkler und Otto Hofner.

Vor 70 Jahren starb Johann Baptist Hoffinger, der mit seiner Schwester, der

Dante-Übersetzerin Josepha Hoffinger, im Schlosse Altmannsdorf wohnte. Eine kleine Sonderschau gibt eine Übersicht über die Fülle seiner schriftstellerischen Tätigkeit.

Schon einige Zeit wird eine Ausstellung: „80 Jahre Gatterholzgasse“ gezeigt. Die hiezu eingeladenen Bewohner der Gasse brachten neue Dokumente, Bilder usw., erzählten manches Wichtige. All dies wurde in einer Neuaufstellung berücksichtigt. Diese zeigt nun, welch reiches kulturelles Leben in einer Wiener Vorortgasse mit 26 Häusern pulst. Es lebten und verkehrten dort viele Schriftsteller, Maler (Klimt, Kupfer), Bildhauer (Paß, Kubista), Komponisten, Musiker, Baumeister, Wissenschaftler, Heimatforscher, Politiker (Präsident Gottwald), Schauspieler, Tänzerinnen und Erfinder. Die Schattenseiten des Lebens sind durch den Einbrecherkönig Breitwieser vertreten.

Die fünf Ausstellungen wurden von Stadtrat Dr. Viktor Matejka eröffnet. Er begrüßte im besonderen die Chronik der Gatterholzgasse, mit der ein neuer Weg zur Erforschung der Wiener Straßengeschichte besritten worden ist.

ein Nachmittagskonzert die Wiener anlocken wird; der Abend bringt in der Volksoper die festliche Premiere der unvergänglichen „Fledermaus“. Der 6. Juni sieht wieder im Großen Konzerthausaal ein Strauß-Chorkonzert vor, und der 7. Juni ist für eine Strauß-Akademie im Großen Musikvereinssaal bestimmt.

Ein Tag in der Reihe dieser Woche wurde bisher noch nicht erwähnt: der 4. Juni. Ihm kommt besondere Bedeutung zu, weil er uns den Johann-Strauß-Ball im Großen Festsaal des Wiener Rathauses bringt. Damit wird nach langer Zeit dieser wunderschöne und größte Saal in Österreich Schauplatz einer repräsentativen Ballveranstaltung sein. Wenn sich an diesem Abend in dem riesigen Saal vom Schein der sechzehn Luster überstrahlt die Paare im Walzertakt drehen, dann wird die unvergängliche Musik der beiden großen Meister für diese Nacht ihr schönstes Denkmal finden.

So wird also Wien in Dankbarkeit und Freude dieser beiden Großen im Reiche der Tonkunst gedenken. Daneben werden noch die Städtischen Sammlungen aus ihren reichen Schätzen eine Johann-Strauß-Ausstellung im Rathaus arrangieren, die zu Beginn der Festwoche eröffnet werden wird. Sie soll optisch untermauern, was uns allen längst in Fleisch und Blut übergegangen ist: Das Lebenswerk der Walzeryndynastie Strauß.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 042, 378 — Verwaltung: Kl. 263 — Postsparkassenkonto: 210 045 — Anzeigenannahme: Wien I, Freyung 3, U 25-3-73 sowie Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V, Rechte Wienzeile 97.

Mechthilde Lichnowsky 70 Jahre alt

Am 8. März 1949 wurde die Dichterin Mechthilde Lichnowsky 70 Jahre alt. Es ist nicht einmal bekannt, ob sie ihren Festtag in London, wo sie seit 1945 lebte, oder anderswo verbrachte. Ihr reiches Werk ist heute schwer zugänglich, wie leider ein großer Teil des Wertvollsten, das unsere Zeit hervorgebracht hat. Nur die bezaubernden „Gespräche in Sybaris“ (etwa 1939 geschrieben, beim Gallus-Verlag in Wien erschienen) sind erhältlich, das öfter angekündigte Buch „Worte über Wörter“ liegt bis heute nicht gedruckt vor. Ebenso ein französisch geschriebenes, zweibändiges Buch über die französische Sprache, dessen Manuskript in den Wirren des Hitlerzusammenbruchs zu großen Teilen verlorengegangen ist und das von der Autorin in monatelanger Arbeit rekonstruiert wurde.

Wer aber weiß noch etwas — um nur einiges aus ihrem Jugendwerk zu erwähnen — von dem schönen Reisebuch mit seiner höchst persönlichen Lebens- und Kunstwissenschaft „Götter, Könige und Tiere in Ägypten“, das 1912 die Dichterin mit einem Male berühmt machte, von dem großen Menschenlandroman „Geburt“ (1921), von dem innigen Gemälde menschlichen Fühlens, das die Erzählung „Der Stimmer“ (1917) darstellt? In Wien ist 1924 Mechthilde Lichnowskys Streibuch „Der Kampf mit dem Fachmann“ erschienen, ihr zweiter großer Erfolg, durch das sie sich mit Adolf Loos, Karl Kraus (mit dem sie Freundschaft verband), Peter Altenberg in die Reihe der „Menschen, die die Welt verwandeln wollen“ gestellt hat. Die einzigartige Vermählung von Anmut und Verstandeskraft, von Gelstesgrazie und Lebensweisheit in den Romanen oder romanartigen Büchern „An der Leine“ (1930), „Kindheit“ (1934), „Delalaie“ (1935), „Der Lauf der As-dur“ (1936), in der Novelle „Das Rendezvous im Zoo“ (Wien, 1928) und in zahlreichen, verstreut erschienenen Tiergeschichten, Tierszenen, Stadtschilderungen („London“, Atlantis, 1929) sollte zum lebendigen Besitz aller werden können, und so ist es eine der vielen bisher nicht erfüllten Aufgaben des Verlages von heute, sie wieder zugänglich zu machen. Es gibt übrigens auch viele sehr witzige und reizvolle Zeichnungen von Mechthilde Lichnowsky, so in dem Scherzbuch „Halb und halb“ (Wien, 1927); auch Kompositionen von Couplets Nestroys und von Epigrammen Karl Kraus' sind bekannt geworden.

Mechthilde Lichnowskys dichterisches Werk aber ist ein echtes Sprachwerk (sie will es — mit dem vollen Recht eines Spracharbeiters — so gesehen und gelesen haben, siehe ihre letzte temperamentvoll-gerechte Äußerung im „Plan“, 2. Folge, Nummer 6, 1938), und Sprachlehre tut denen gewiß not, denen die Verwilderung der Sprache durch das Tagesschreibertum und ihre Bestialisierung durch die „Sprache des Unmenschen“, die Lingua tertii Imperii (die Sprache des Dritten Reiches), wie sie Viktor Klemperer getauft hat, nacheinander Präzision und Empfindung geraubt hat.

Internationale Ausstellung der Naturfreunde-Photographen

Vom 26. März bis 18. April 1949 findet im Wiener Künstlerhaus die erste Internationale Ausstellung der Naturfreunde-Photographen statt.

Bekanntlich haben die Naturfreunde im Frühjahr 1947 schon eine Photoausstellung „Erlebte Natur“ veranstaltet, die im Wiener Künstlerhaus 30.000 und bei ihrer Reise durch die Bundesländer weitere 20.000 Besucher zählen konnte. Ein einmaliger Erfolg für eine Ausstellung dieser Art.

Fortsetzung von Seite 1

oder durch sonstige Elementarereignisse bedrohenden Gefahren. Die Gemeinde war verpflichtet, die nötigen Geldmittel für die zur Erfüllung dieser Obliegenheiten erforderlichen Anstalten und Einrichtungen aufzubringen und war für jede ihr in dieser Beziehung zur Last fallende Unterlassung verantwortlich.

Aus der Darstellung der Aufgaben des natürlichen Wirkungskreises erhellt, daß der Gemeinde nicht nur Rechte erwachsen, sondern im besonderen schwerwiegende Verpflichtungen, die sich zur Verantwortlichkeit steigerten und wozu noch der Vorbehalt der Kontrolle und die Möglichkeit eines Einschreitens des Staates trat.

Das mehr als zehn Jahre später erschienene Gesetz vom 5. März 1862, RGBl. Nr. 18, womit die grundsätzlichen Bestimmungen zur Regelung des Gemeindegewesens vorgezeichnet werden, übernahm im großen und ganzen die

Diesmal wird nun die Ausstellung der Naturfreunde-Photographen internationalen Charakter besitzen. Die Auswahl der Bilder aus Wien, den Bundesländern, England, Frankreich, Holland, Belgien, Deutschland, Schweiz, Ungarn und Palästina wurde bereits getroffen. Die Gestaltung der Ausstellung liegt in den Händen des akademischen Malers Walter Harnisch. Weiter haben bildende Künstler Wiens zugesagt, im Rahmen der Ausstellung Sportplastiken zu zeigen.

Die Ausstellung wird täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet sein.

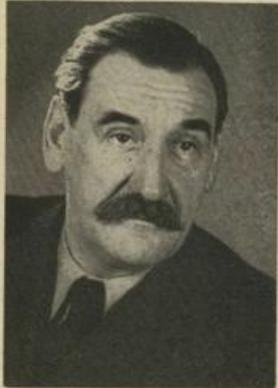
Hauptgrundsätze des provisorischen Gemeindegesetzes vom Jahre 1849.

Bezüglich des Wirkungskreises wird ein zweifacher Wirkungskreis festgelegt, ein selbständiger, der dem früher natürlichen Wirkungskreis entspricht und ein übertragener, jetzt der staatliche Wirkungsbereich genannt.

Durch das Gesetz vom 10. Juli 1945, StGBl. Nr. 66, das vorläufige Gemeindegesetz, wurde die mit Verordnung, GBl. für das Land Österreich Nr. 408/1938, in Österreich eingeführte Deutsche Gemeindeordnung aufgehoben und damit wurde das Reichsgemeindegesetz vom 5. März 1862, RGBl. Nr. 18, alle Gemeindeordnungen und Gemeindevahlordnungen, sowie die sonstigen auf dem Gebiet der Gemeindeverfassung erlassenen Vorschriften (Gemeindestatute, Stadtrechte) wieder in Wirksamkeit gesetzt, womit die vor 100 Jahren erstandenen Grundsätze des Gemeindegewesens wieder Geltung erlangten.

Bruno Marek — Vorsitzender des Wiener Gemeinderates

Durch die Wahl des Gemeinderates Leopold Thaller zum Stadtrat wurde bekanntlich die bisher von diesem ausgeübte Funktion eines Vorsitzenden des Wiener Gemeinderates und des zweiten Präsidenten des Wiener Landtages vakant. Die Wahl zur Neubesetzung der erstgenannten Funktion fiel, wie bereits berichtet, auf Gemeinderat Bruno Marek. Nachstehend bringen wir eine kurze Skizze seiner Persönlichkeit:



Gemeinderat Bruno Marek wurde am 23. Jänner 1900 in Wien geboren, absolvierte hier die Volks- und Bürgerschule und trat nach dem Besuch der Handelsschule in das kaufmännische Berufsleben ein. Unmittelbar nach dem ersten Weltkrieg tritt Gemeinderat Marek der Sozialdemokratischen

Partei bei, in der er nach kurzer Zeit eine Reihe von Spitzenfunktionen ausübt. Seine außerordentlichen organisatorischen Fähigkeiten veranlassen den Zentralverein der kaufmännischen Angestellten, Marek mit einer Funktion in seinem Sekretariat zu betrauen, von dem er dann in das Verbandssekretariat des Verbandes der sozialdemokratischen Gewerbetreibenden und Kaufleute berufen wurde.

1923 erhält Gemeinderat Marek eine wichtige Funktion in der eben gegründeten Wiener Messe. Seine kaufmännische Begabung und seine dynamische Arbeitskraft erweisen sich auf dem Boden dieser Tätigkeit besonders fruchtbar. Nach den Februarereignissen des Jahres 1934 wurde Marek infolge seiner Zugehörigkeit zur Sozialdemokratischen Par-

tei aus den Diensten der Wiener Messe entlassen und in Haft genommen.

Kurze Zeit nach dem Ende des zweiten Weltkrieges wurde Bruno Marek durch die Stadt Wien zum Direktor der wiedererrichteten Wiener Messe bestellt und nahm in dieser Funktion hervorragenden Anteil an dem Wiederaufbau der österreichischen Wirtschaft. Bei den Novemberwahlen des Jahres 1945 wurde er als Vertreter des 6. Wiener Gemeindebezirkes in den Wiener Gemeinderat gewählt und übt dort das Amt des Vorsitzenden des Finanzausschusses aus.

Ehrung

langjähriger Gemeindebediensteter

Im Rahmen einer Mitgliederversammlung der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten wurden im Festsaal der Fachschule XV, Hütteldorfer Straße 7, einige verdiente Bedienstete des Wiener Wohlfahrtsamtes geehrt. Unter den elf mit Diplomen ausgezeichneten Angestellten sind Hermann Appel, Oskar Vollek und Alfred Schörk schon volle 40 Jahre im Dienst der Stadt Wien. Die übrigen acht Kollegen haben bereits das 25. Dienstjubiläum. Die Diplome wurden den Jubilaren vom ersten Vizepräsidenten der Gewerkschaft, Panos, überreicht.

Belgische Gewerkschafter im Rathaus

Bürgermeister Dr. h. c. Körner empfing in der vorigen Woche den zweiten Sekretär des belgischen Gewerkschaftsbundes, Louis Major, den Bürgermeister der Stadt Boom, Josef van Cleemput, und den Sekretär der Arbeiterkammer in Antwerpen, Ward Cassiers, die einen Transport von 134 Kindern nach einem Erholungsaufenthalt in Belgien nach Wien begleiteten. Die Gäste sind leitende Funktionäre der Kinderverschickungsaktion der belgischen Gewerkschaften und haben sich für die Aufnahme und Betreuung unserer Kinder in ihrem Lande sehr bemüht.

Der Bürgermeister benützte diesen Besuch, um den Belgiern für ihre Hilfsaktion im Namen der Stadt zu danken. Die Gäste informierten sich über die sozialen Verhältnisse in Österreich und versprachen, auch weiterhin unsere Kinder nach Belgien einzuladen. Zum Andenken an ihren Besuch überreichte der Bürgermeister jedem der Gäste ein Album mit Ansichten von Wien.

Spende eines Ungenannten

Der Wiener Rechtsanwalt Dr. Michael Stern überbrachte Bürgermeister Dr. h. c. Körner einen Betrag von 20.000 Schilling, die einer seiner Klienten für karitative Zwecke zur Verfügung gestellt hat. Der Spender will ungenannt bleiben.

Benachteiligung der Sozialrentner in der Fürsorge?

In der letzten Zeit tauchten in der Presse verschiedentlich Artikel auf, durch die der Leser den Eindruck gewinnen mußte, daß die Sozialrentner durch die öffentliche Fürsorge benachteiligt werden. Wir erfahren hiezu folgendes:

Vor allem muß betont werden, daß die öffentliche Fürsorge dann einzuschreiten hat, wenn die notwendige Hilfe von anderer Seite nicht gewährt wird. Sie ist also keine „Rente“, die ohne Rücksicht auf die sonstigen Einkommensverhältnisse des Empfängers gewährt werden muß. Dies gilt natürlich auch im Falle des Sozialrentners. Es ist nicht möglich, daß die Fürsorge sich gegen die Tatsache verschließt, daß jemand von anderer Seite ein Einkommen bezieht und so tut, als ob der Betreffende vollständig mittellos dastehe.

Durch das Lohn- und Preisabkommen sind auch die Bezüge der Sozialrentner gleich den Bezügen der Lohnempfänger um sechs Prozent der Septemberbezüge und um die Ernährungszulage erhöht worden. Auch die öffentliche Fürsorge hat ihre

Wiener Notizen

Tschechische Sportler im Rathaus

Bürgermeister Dr. h. c. Körner empfing in Anwesenheit von Stadtrat Dr. Matejka die achtköpfige tschechische Auswahlmannschaft der Schwerathleten, die vergangenen Sonntag in den Sofiensälen gegen die Vertreter Österreichs antrat. Jedem der tschechischen Sportler wurde zum Andenken an Wien ein Album übergeben.

Ein verdienter Fürsorger gestorben

Oberamtsrat i. R. Franz Girschner ist am 8. März nach kurzem Leiden im 67. Lebensjahr gestorben.

Er war vom Jahre 1898 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1938 in der Fürsorgeverwaltung der Gemeinde Wien tätig und war zuletzt Leiter des Wiener Winterhilfswerkes. Auch nach seiner Pensionierung hat er seine fürsorgliche Tätigkeit in der privaten Wohlfahrtspflege fortgesetzt. Er ist Mitbegründer des im Jahre 1946 ins Leben gerufenen Vereines Wiener Hauskrankenpflege, dem er als Präsident bis zu seinem Tode in uneigennützig und aufopfernder Weise vorstand. Die Beerdigung fand Samstag, den 12. März, um 15.30 Uhr im Wiener Zentralfriedhof statt.

Umarbeitungs-, Näh- und Flickkurse

Der Magistrat der Stadt Wien veranstaltet an der städtischen Lehranstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe, 6, Brückengasse 3, zweimonatige Nachmittags- und Abendkurse. Beginn: Mitte März, beziehungsweise anfangs April 1949. Nähere Auskünfte durch die Schulleitung, Telephon B 25-4-19, täglich in der Zeit zwischen 8 bis 11 und 14 bis 16 Uhr, außer Samstag.

Die Philharmoniker im Rathaus

Mit den letzten Playbacks wurden vor kurzem im Festsaal des Wiener Rathauses die Aufnahmen eines großen musikalischen Kulturfilms beendet. Auf dem abgestuften Podium erschienen die Wiener Philharmoniker in kompletter Besetzung, die unter der Leitung Professor Böhm's Tschalkowskys „Vierte“ und den „Türkischen Marsch“ von Beethoven spielten. Die steinerne Fassade des gotischen Prunksaales schlen Regisseur Hainisch als besonders geeignet für die Wiedergabe der beiden Meisterwerke. Der Kulturstreifen wurde im Auftrag amerikanischer Interessenten hergestellt.

Ausstellung Georg Jung

Der Maler Georg Jung, Mitglied der Wiener Secession, stellt vom 12. März bis 3. April in der Kunsthalle, Wien 1, Zedlitzgasse, sein Gesamtwerk der letzten Jahre aus.

Die Ausstellung zeigt große Kompositionen profanen, religiösen und klassischen Inhalts, zahlreiche Landschaften aus dem Süden und Bildnisse. Besonderes Interesse werden seine reinen Farbbilder erwecken, eigenartige und experimentelle Arbeiten, die den Titel „Freude und Leiden der Farbe“ tragen.

Wiener Gastspiel der „London University Drama Society“

Auf Einladung des Studios der Hochschulen wird das Londoner Universitätstheater anfangs April in Wien gastieren. Donnerstag, den 7. April, findet die erste Aufführung in der Wiener Urania statt, und zwar T. S. Eliots „The Family Reunion“. Freitag, den 8. April, und Samstag, den 9. April, im Saal des Studios in der Kolingasse 19 die Aufführung von „Overruled“, eines in Wien noch unbekanntes Werkes von Bernard Shaw.

Kartenbestellungen im Studio unter A 10-5-80, Klappe 597, Kartenvorverkauf in den Kulturreferaten der Hochschulen, bei der österreichisch-britischen Gesellschaft und in der Urania ab 28. März.

Ersatz für zerstörten Hausrat

Ansuchen um Darlehen nach der Hausratverordnung können nunmehr bei den Bezirksämtern eingebracht werden. Für die Einbringung dieser Ansuchen sind nach den Anfangsbuchstaben der Familiennamen folgende Tage vorgesehen:

A und B	.....	am 15. März
C, D und E	.....	„ 16. „
F, G und H	.....	„ 17. „
I, J und K	.....	„ 18. „
L und M	.....	„ 21. „
N, O und P	.....	„ 22. „
Qu und R	.....	„ 23. „
S, Sch, St und T	.....	„ 24. „
U, V, W, X, Y und Z	.....	„ 25. „
Für Nachzügler	.....	ab 28. „

Die Ansuchen sind unter Benützung der ausgegebenen amtlichen Drucksorten einzureichen.

Veranlagung der Jagdsteuer 1949

Die Anmeldung zur Veranlagung der Jagdsteuer für das Jahr 1949 muß bis 31. März erfolgen.

Es werden deshalb alle Jagdeigentümer und Jagdpächter des Wiener Gemeindegebietes (1. bis 26. Bezirk) aufgefordert, die bei den Stadtkassen erhältlichen Anmeldebücher auszufertigen und innerhalb der angegebenen Frist der M.Abt. 4 — Referat 8 — Jagdsteuer, Wien I, Neues Rathaus, 4. Stiege, 2. Stock, Zimmer 36, zu übermitteln.

Magistratsabteilung für Transportlenkung wird aufgelöst

Im Laufe des vergangenen Jahres wurden durch den Abbau der Aufgaben der Transportlenkung die Geschäfte der Magistratsabteilung 47 stark reduziert. Es ist auch nicht mehr notwendig, die übrigbleibenden Agenten durch eine eigene magistratische Dienststelle durchführen zu lassen. Der Wiener Stadtsenat hat deshalb am 8. März auf Antrag von Magistratsdirektor Dr. Kritschka beschlossen, die Magistratsabteilung 47 als selbständige Dienststelle aufzulösen und ihre restlichen Agenten dem Hauptwirtschaftsamt zu übertragen. Dadurch werden Personal und Amtsräume für andere Zwecke frei.

Die Infektionskrankheiten im Februar

Der letzte Bericht des Gesundheitsamtes der Stadt Wien weist auch im Februar keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Vormonat auf. Bei den Diphtherie- und Scharlacherkrankungen wird weiterhin ein Rückgang verzeichnet. Im Berichtsmonat gab es 192 Diphtheriefälle, von denen 13 tödlich endeten. Die Zahl der Scharlacherkrankungen war mit 386 Fällen um 46 geringer als im Jänner. Vier an Scharlach Erkrankte starben.

Weiter wurden im Berichtsmonat 10 Fälle von Darminfektionskrankheiten, Typhus, Paratyphus und Dysenterie, festgestellt. Es gab nur zwei Todesfälle. Typhus hat mit fünf Erkrankungen die tiefste Monatsziffer seit Kriegsende erreicht.

Die Zahl der Neuuntersuchungen in den Tbc-Fürsorgestellen betrug 3288, im Jänner 2774. Davon wiesen 2327 eine Tuberkulose auf (im Vormonat 1956). In 1014 Fällen wurde eine aktive Tuberkulose festgestellt. Am Ende des Berichtsmonats waren von der Fürsorge 42.075 Fälle aktiver Tuberkulose erfasst (im Vormonat 41.893), davon 8553 Fälle mit offener Tuberkulose.

Die Parteienfrequenz der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 5588, gegenüber dem Vormonat um mehr als 300 weniger. An neuen venerischen Erkrankungen wurden festgestellt: 76 Gonorrhoeefälle bei Frauen, 2 bei Männern, 11 Luesfälle bei Frauen, 1 bei einem Mann. Von den 416 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 21 geschlechtskrank. Unter 433 untersuchten Geheimprostituierten waren 60 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 628 Fälle neuer venerischer Erkrankungen gemeldet. Im Vormonat waren es 621.

Müterschulungskurse der Gemeinde Wien

Das Jugendamt der Stadt Wien hält in den Räumen folgender Mutterberatungsstellen fortlaufend Müterschulungskurse unter Leitung eines Facharztes ab:

2. Obere Augartenstraße 14, jeden Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr; 4. Trappelgasse 11, jeden Montag und Mittwoch von 16.30 bis 18.30 Uhr; 6. Linke Wienzelle 182, jeden Donnerstag von 15.30 bis 18 Uhr; 8. Schlesingerplatz 2, jeden Dienstag von 13 bis 15 Uhr.

Kursdauer 4 Wochen, Höchstteilnehmerzahl 25. Einschreibungen und Vormerkungen eine halbe Stunde vor Kursbeginn. Kein Kursbeitrag! Nähere Auskünfte erteilen außerdem alle Bezirksjugendämter der Bezirke 1 bis 26.

Stadtsenat

Sitzung vom 11. März 1949

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.
Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Dr. Exel, Flödl, Jonas, Dr. Matejka, Novy, Resch sowie MagDior. Dr. Kritschka.
Entschuldigt: StRe. Afritsch, Albrecht, Dr. Freund und Rohrhofer.
Schriftführer: OAR. Bentsch.
Bgm. Dr. Körner eröffnet die Sitzung.

(Pr.Z. 437.)

Für die in der Sitzung des Gemeinderates

am 11. März vorzunehmende Wahl des amtsführenden Stadtrates der Verwaltungsgruppe VIII, Wohnungs-, Siedlungs- und Kleingartenwesen, die durch die am 8. März erfolgte Zurücklegung des Stadtratsmandates des Gemeinderates Gottfried Albrecht notwendig geworden ist, wird auf Grund des § 38 der Verfassung der Stadt Wien der gemäß § 38, Abs. 5, der Gemeindevahlordnung, von der Sozialistischen Partei Österreichs in Vorschlag gebrachte Gemeinderat Leopold Thaller namhaft gemacht.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 10. März 1949

Vorsitzender: GR. Bock.
Anwesende: Amtsf. StR. Novy, die GR. Dinstl, Kammermayer, Kaschik, Koci, Dr.-Ing. Kresse, Kromus, Wiedermann, ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Loibl, Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Barousch, Dr.-Ing. Tillmann.

Entschuldigt: GRe. Maller, Dr. Prutscher, Dipl.-Ing. Witzmann.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 140/49; M.Abt. 30 — K/F/7/49.)

Für die infolge Mehrleistungen bedingte Mehrbelastung wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 26, Rubrik 623, Kanalisation, (derztg. Ansatz 1.590.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 6200 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 09, verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

(A.Z. 165/49; M.Abt. 25 — E.A. 128/48.)

1. Die Kosten für die Durchführung von Sofortmaßnahmen zum Schutze des Bestandes des Hauses 10, Hebelgasse 2a gemäß § 129, Abs. 6, der BO. für Wien im Betrage von 35.000 S werden nachträglich genehmigt und sind auf A.R. 617, Post 52, zu bedecken.
2. Die Vergebung der Baumeisterarbeiten an die Firma F. J. Sedlak, 8, Laudongasse 67, wird auf Grund ihres von der M.Abt. 23 überprüften Angebotes vom 7. Februar 1949 nachträglich genehmigt.

(A.Z. 192/49; M.Abt. 26 — Sch 267/1/49.)

1. Die Fortsetzung der Wiederherstellungsarbeiten in der Schule 17, Kindermannngasse 1 mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 40.000 S wird genehmigt.
2. Der Betrag von 40.000 S ist im Voranschlag 1949 auf der A.R. 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A.Z. 221/49; M.Abt. 18 — 4545/48/Sr.)

In unwesentlicher Ergänzung des Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — 4545/48, Plan Nr. 1993, für das mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Mohngasse, Hohlweggasse, Khunnngasse und der Kleistgasse im 3. Bezirk gemäß § 1 der BO. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die in der Planbeilage (1) des Stadtbauamtes rot strichliert gezogenen Linien werden als innere Baufluchtlinien festgelegt.

2. Die übrigen genehmigten Bebauungsbestimmungen bleiben in Kraft.

(A.Z. VI/235/49; M.Abt. 26 — Sch/149/10/49.)

1. Die Fortsetzung der Wiederaufbauarbeiten in der Schule 11, Münnichplatz 6 mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 850.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 850.000 S ist auf der A.R. 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

(A.Z. VI/217/49; M.Abt. 24 — 47147/26/49.)

Die Fußbodenverlegearbeiten für den Neubau der Siedlungsanlage Stadlau-Neustraßäcker sind zu vergeben:

Für Los 1 an die Firma Eduard Sadofsky, 18, Hockegasse 23;
für Los 4 an die Firma Leopold Hauke, 26, Höflein a. d. D., Brückengasse 12.

(A.Z. VI/218/49; M.Abt. 24 — 47147/25/49.)

Die Fußbodenverlegearbeiten für den Neubau der Siedlungsanlage Stadlau-Neustraßäcker sind zu vergeben:

Für Los 2 an die Firma Johann Huber, 11, Schmidgunstgasse 48;
für Los 3 an die Firma Hermann Kolb, 10, Absberggasse 55.

(A.Z. 60/49; BauDion. Zl. B.D. 289/49.)

Für Mehraufwand infolge Erhöhung der Kilometergelder für die Beistellung von Dienstkraftwagen wird im Voranschlag 1949 zu A.R. 601, Stadtbauamtsdirektion, unter Post 38, Verwaltungskostenbeitrag (derzeitiger Ansatz 245.200 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 75.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der A.R. 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 71, Kriegsschadenbehebung, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 162/49; M.Abt. 29 — 414/49.)

Die Wiederherstellung des Objektes 831, Brücke über den Mitterbach in Wien 23, Schwechat, im Zuge der Schwarzmühlgasse wird mit einem Kostenaufwand von 550.000 S genehmigt.

Dieses Erfordernis ist im Voranschlag 1949 in der A.R. 622, Post 71, bedeckt.

Die Baumeisterarbeiten werden der Bau-firma Rella & Neffe, 15, Mariahilfer Gürtel 39 — 41, auf Grund ihres Angebotes vom 23. November 1948, übertragen

ARCHITEKT
UND STADT-
BAUMEISTER

Ing. Franz Czernilofsky
WIEN 16., LORENZ MANDL-GASSE 32-34 · TEL. A 31-4-13 · A 38-5-54

HOCH-;TIEF-
UND EISEN-
BETONBAU

WERTHEIM BÜROSTAHLMÖBEL

**Aktenstahlschrank mit
autom. verschwindenden Türen**

Besuchen Sie unseren Messestand
auf der Wiener Frühjahrmesse
Rotundengelände,
Halle XX, Stand 1239 41

WIEN

X, Wienerbergstraße 21-23
Telephon: U 46-5-45

I, Walfischgasse 15
R 25-3-05



A 249 a

(A.Z. 161/49; M.Abt. 29 — 413/49.)

Die Instandsetzungs- und Verstärkungsarbeiten des Objektes 582, Marenabrücke über die Liesing in Atzgersdorf, werden mit einem Kostenaufwand von 70.000 S genehmigt.

Dieses Erfordernis ist im Voranschlag 1949 in der A.R. 622, Post 20 a, bedeckt.

Die Stahlarbeiten werden der Firma Heinrich Rotter, 3, Erdbergstraße 10, übertragen.

(A.Z. 149/49; M.Abt. 26 — Sch 106/1/49.)

Die Wiederinstandsetzung der Schule, 9, Hahngasse 35, für den Unterrichtsbetrieb mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 100.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 100.000 S ist auf der A.R. 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1949 zu bedecken.

Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A.Z. 169/49; M.Abt. 23 — N 3/33/48.)

Die Wege- und Straßenherstellungsarbeiten beim Bau des Schwimmstadions, 2, Prater, werden der Arbeitsgemeinschaft Firma Löschner & Helmer — Dipl.-Ing. H. Durst, 9, Alserbachstraße 5, auf Grund ihres Angebotes vom 19. Februar 1949 übertragen.

(A.Z. 187/49; M.Abt. 24 — 4830/44/49.)

Der Beschluß des GRA. VI vom 23. Dezember 1948, A VI Z 1438/48, auf Vergebung der Stukkaturarbeiten für das Baulos A des 2. Bauteiles in der Siedlungsanlage Rodaun an die Firma Kurt Kocourek, 1, Rosengasse 8, auf Grund des Angebotes vom 9. November 1948 wird außer Kraft gesetzt.

Die Stukkaturarbeiten für das Baulos A des 2. Bauteiles in der städtischen Siedlungsanlage Rodaun sind an den Stukkaturmeister Josef Viterna, 6, Bürgerspitalgasse 3, auf Grund seiner Erklärung vom 24. Februar 1949 zu dem im Anbote der Firma Kurt Kocourek vom 9. November 1948 festgelegten Einheitspreisen zu vergeben.

(A.Z. 142/49; M.Abt. 32 — Kr.A. XXI/2/49.)

Die Erstellung einer Kühlanlage im Krankenhaus Floridsdorf mit einem bedeckten Kostenbetrag von 68.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 68.000 S ist auf A.R. 512, Kred.-Post 51, Fertigstellung der Kühlanlage, zu bedecken.

Die Vergebung der Arbeiten wird zeitgerecht in der vorgeschriebenen Art erfolgen.

(A.Z. VI/224/49; M.Abt. 23 — XIII/13/49.)

1. Für die Fortsetzung der Instandsetzungsarbeiten der Rinderverkaufshalle wird ein weiterer Kredit von 230.000 S bewilligt, der auf A.R. 1.003/71 des Voranschlages 1949 seine Bedeckung findet.

2. Die Spenglerarbeiten für vorgenanntes Objekt werden an folgende Firmen vergeben:

a) Josef Ertler, 3, Landstraßer Hauptstraße 157, gemäß Anbot vom 4. März 1949.

b) Johann Schuster, 8, Florianigasse 42, gemäß Anbot vom 4. März 1949.

(A.Z. VI/204/49; M.Abt. 28 — 100/49.)

Die laufenden Erd- und Steinpflasterarbeiten werden für die Zeit bis 31. Dezember 1949 wie folgt vergeben:

Firma	Bezirk, beziehungsweise Bezirksteil
Anton Petrak	I u. Ia, Teilungslinie wie bei den Asphaltunternehmern
A. Schindler & Sohn	Is u. II, " "
Dipl.-Ing. A. Schlepitzka	II,
Josef Mayer	III,
Ferdinand Petrus	IV,
Franz Brendl	V,
Franz Kraft	VI,
Ignaz Nowak	VII,
Ad. Schneller's Wwe.	VIII,
Josef Becker	IX,
Anton Pillwein	X,
Julius Stanek	XI, XXIII,
Josef Gundel	XII,
Aug. Holler's Wwe.	XIII,
Ing. Joh. Schußmann	XIV,
Karl Ludwig	XV,
Konrad Drescher	XV ₂ ,
K. Voith sen.	XVI,
Ludwig Piccardi	XVII,
Karl Hötl's Wwe.	XVIII,
Franz Wolf	XIX, XXVI,
Leopold Böhm	XX,
K. Voith,	
XVI, Brüßlgasse	XXI,
Ed. Müller jun.	XXII,
A. Heidler's Wwe.	XXIV,
Fr. Fischer's Wwe.	XXV,

Die Kosten erscheinen im Voranschlag für das Jahr 1949 unter Rubrik 621, Post 20, bedeckt.

Berichterstatter: GR. Kaschik.

(A.Z. VI/210/49; M.Abt. 44 — 2382/49.)

Die Lieferung von Kleiderkästchen für das städtische Angelbad, 21, An der oberen Alten Donau, ist an die Firma Wenzl Hartl, Holzkonstruktionsgesellschaft, 19, Sieveringer Straße 2, auf Grund ihres Angebotes vom 24. Februar 1949 zu übertragen.

(A.Z. 147/49; M.Abt. 27/II E 30/2/49.)

Die Sicherung und Verschließung des stehengebliebenen Hausteiles des städt. Althauses 2, Schöllerrhofgasse 10 mit einem Kostenerfordernis von 55.000 S wird genehmigt. Der Kostenaufwand von 55.000 S ist auf A.R. 811, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, Post 71, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

Die Sicherungs- und Verschließungsarbeiten sind der Baufirma Baumeister Albrecht Michler, 1, Wildpretmarkt 2, auf Grund ihres Angebotes vom 10. Jänner 1949 zu übertragen.

(A.Z. 181/49; M.Abt. 26 — Sch 11/9/49.)

1. Die Fortsetzung der Wiederherstellungsarbeiten in der Schule 2, Feuerbachstraße 1 mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 560.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 560.000 S ist auf der A.R. 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

(A.Z. 177/49; M.Abt. 26 — XX AH 21/9/49.)

1. Die Fortsetzung der Wiederherstellungsarbeiten in dem Amtshaus 20, Brigittaplatz 10, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 1.130.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 1.130.000 S ist auf der A.R. 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

(A.Z. VI/233/49; M.Abt. 26 — Li 6/49.)

1. Die Fortsetzung der Behebung von Kriegsschäden an dem unter Denkmalschutz stehenden Lusthaus im Prater, 2, Freudenau, E.Z. 254, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 200.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 200.000 S ist im Voranschlag 1949 auf A.R. 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A.Z. VI/231/49; M.Abt. 23 — N 3/42/48.)

Die Baumeisterarbeiten für die im Zuge der Kriegsschadenbehebung im Schwimmstadion, 2, Prater, zur Errichtung gelangenden Objekte, und zwar Verwaltungsgebäude und Kabinenanbau, werden der Firma Baumeister Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5, gemäß ihres Angebotes vom 3. März 1949 übertragen.

(A.Z. VI/200/49; M.Abt. 30 — K 1/1/49.)

Die Instandsetzung des beschädigten Gewölbes des rechten Hauptammelkanals am Dr. Karl Lueger-Platz vor ONr. 2 im 1. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 42.000 S genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten hierfür werden der Bauunternehmung „Belvedere“, 3, Stalinplatz 5, auf Grund ihres Angebotes vom 31. Jänner 1949 übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1949 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckt.

(A.Z. VI/219/49; M.Abt. 26 — I AH 15/2/49.)

1. Die Instandsetzungs- und Umänderungsarbeiten in dem Amtshaus 1, Gonzagagasse 7 für die Unterbringung der M.Abt. 48 in diesem Gebäude mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 180.000 S werden genehmigt.

2. Der Betrag von 180.000 S ist auf der A.R. 618, Gebäudeerhaltung, Post 20, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Koci.

(A.Z. 145/49; M.Abt. 24 — WBA 67/49.)

Für die Fortführung der Bauarbeiten zwecks Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen wird im Voranschlag 1948 zu A.R. 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 47.220.000 S), eine achte Überschreitung in der Höhe von 1.200.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 726, Fuhrwerksbetrieb und Straßenpflege, unter Post 26, Transportkosten, zu decken ist.

(A.Z. 154/49; M.Abt. 26 — Sch 92/2/49.)

Die Fortsetzung der Wiederinstandsetzung



Österreichischer Wachdienst, Wien I, Bösendorferstraße Nr. 9, Telephon: U 46-4-26, U 46-4-27

Beistellung von Bewachungsmannschaften jederzeit und überallhin

A 575/b

der Schule, 7, Zieglergasse 49, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 30.000 S, das im Voranschlag 1949 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 30.000 S ist auf der A.R. 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Gebäudeerhaltung, zu bedecken. Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A.Z. 183/49; M.Abt. 26 — Sch 5/11/49.)

1. Die Fortsetzung der Wiederherstellungsarbeiten an der Schule, 1, Stubenbastei 3 — Zedlitzgasse 9, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 475.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 475.000 S ist auf der A.R. 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlags 1949 zu bedecken.

(A.Z. 175/49; M.Abt. 21 — 111/49.)

Der Ankauf von Porphyritschotter und Edelsplittmaterial aus dem Werk Loja der Vereinigten Baustoffwerke A.G. zur Deckung des Erfordernisses der M.Abt. 28, Straßenbau, im Baujahr 1949 wird genehmigt. Das Erfordernis hierfür im Betrage von rund 900.000 S ist in den Sachkrediten der Bedarfsstellen bedeckt.

(A.Z. 190/49; M.Abt. 24 — 4867/13/49.)

Die Spenglerarbeiten für den Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses, 10, Bürgergasse Nr. 21—23, Stiegen 7, 8, 9, sind an die Firma Walter Wibihal, 17, Hildebrandgasse 3, auf

Firmen:	Gußasphaltarb. Bezirke	Hartgußasphaltarb. Bezirke	Fugenvergußarb. Bezirke
Allg. Straßenbau A. G.	X, XI, XXIII, XXIV	X, XI, XXIII, XXIV	X, XI, XXIII, XXIV
Asdag	I/2, I/3, I/4, II, III	I/2, I/3, I/4, II, III	I/2, I/3, I/4, II, III
Johann Bosch	VI	VI	—
Brema A. G.	XIX, XX	XIX, XX	—
Robert Felsinger	IV, V, XII	IV, V, XII	IV, V, XII
Gärtner-Megner	XV, XVII, XXVI	XV, XVII, XXVI	XV, XVII, XX, XXVI
Raimund Guckler	XIII, XIV, XXV	XIII, XIV, XXV	XIII, XIV, XXV
Carl Günther	IX, XVI, XVIII	IX, XVI, XVIII	IX, XVI, XVIII, XIX
Posnansky-Haumann	XXI, XXII	XXI, XXII	XXI, XXII
Ing. Smereker & Co.	I/1, VII, VIII	I/1, VII, VIII	I/1, VI, VII, VIII

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1949 auf Rubrik 621, Post 20, bedeckt.

(A.Z. VI/216/49; M.Abt. 24 — 4867/15/49.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses 10, Bürgergasse 21—23, Stiegen 4, 5, 7, 8, 9 und 14, sind an die Firma Josef Navratil, 21, Leopold Ferstlgasse 10, auf Grund ihres Angebotes vom 16. Februar 1949 zu übertragen.

Berichterstatte: GR. Dr. Kresse.

(A.Z. 153/49; M.Abt. 26 — Sch 175/2/49.)

Die Fortsetzung der Wiederherstellungs-

Der Fremdenverkehr im Jänner

Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Bericht über den Wiener Fremdenverkehr im Jänner 1949. Danach wurden im Jänner insgesamt 59.339 Übernachtungen gezählt. Insgesamt hielten sich 3.837 Ausländer und 13.648 Gäste aus den Bundesländern in Wien auf.

Die meisten Fremden kamen auch diesmal aus Ungarn, nämlich 727. Aus Italien kamen 422, aus der Tschechoslowakei 401, aus der Schweiz 303, aus den USA. 194 und aus Belgien und Luxemburg 146. Aus der UdSSR kamen 7 Gäste. In den Bunkerunterkünften wurden 6052 Übernachtungen gezählt.

Grund ihres Angebotes vom 16. Februar 1949 übertragen.

(A.Z. VI/214/49; M.Abt. 30 — K/10/3/49.)

Der Bau eines Straßenkanals nach dem Trennsystem in der Gasse 5 in der Per Albin Hansson-Siedlung, von der Gasse 1 bis zur Favoritenstraße, (Baulos V), wird mit einem Kostenerfordernis von 56.000 S genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten hierfür werden der „Wohnbau“-Bauges. für Wohn- und Werkbauten m.b.H., 3, Parkgasse 15, auf Grund ihres Angebotes vom 16. Februar übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1949 unter A.R. 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, bedeckt.

(A.Z. VI/213/49; M.Abt. 30 — K/10/2/49.)

Der Bau des Straßenkanals nach dem Trennsystem in der Gasse 7 der Per Albin Hansson-Siedlung, von der Gasse 2 bis zur Gasse 1, im 10. Bezirk (Baulos IV), wird mit einem Kostenerfordernis von 160.000 S genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten hierfür werden der Bauunternehmung Leonhard, Hoch- und Tiefbau Ges.m.b.H., 3, Invalidenstraße 7, auf Grund ihres Angebotes vom 16. Februar 1949 übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1949 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, bedeckt.

(A.Z. VI/203/49; M.Abt. 28 — 300/49.)

Die Gußasphalt-, Hartgußasphalt- und Fugenvergußarbeiten werden für das Jahr 1949 wie folgt vergeben:

Firmen:	Gußasphaltarb. Bezirke	Hartgußasphaltarb. Bezirke	Fugenvergußarb. Bezirke
Allg. Straßenbau A. G.	X, XI, XXIII, XXIV	X, XI, XXIII, XXIV	X, XI, XXIII, XXIV
Asdag	I/2, I/3, I/4, II, III	I/2, I/3, I/4, II, III	I/2, I/3, I/4, II, III
Johann Bosch	VI	VI	—
Brema A. G.	XIX, XX	XIX, XX	—
Robert Felsinger	IV, V, XII	IV, V, XII	IV, V, XII
Gärtner-Megner	XV, XVII, XXVI	XV, XVII, XXVI	XV, XVII, XX, XXVI
Raimund Guckler	XIII, XIV, XXV	XIII, XIV, XXV	XIII, XIV, XXV
Carl Günther	IX, XVI, XVIII	IX, XVI, XVIII	IX, XVI, XVIII, XIX
Posnansky-Haumann	XXI, XXII	XXI, XXII	XXI, XXII
Ing. Smereker & Co.	I/1, VII, VIII	I/1, VII, VIII	I/1, VI, VII, VIII

arbeiten in der Schule 12, Schönbrunner Straße 189, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 230.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 230.000 S ist auf der A.R. 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlags 1949 zu bedecken.

(A.Z. 188/49; M.Abt. 23 — N 3/39/48.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für die Wiederinstandsetzung der durch Kriegseinwirkung zerstörten Umkleideräume für Männer im Wiener Schwimmstadion, 2, Prater (2. Teil), werden der Firma M. & R. Siroky, 3, Landstraßer Hauptstraße 155, auf Grund ihres Angebotes vom 25. Februar 1949 vergeben.

(A.Z. 179/49; M.Abt. 26 — XXIV AH 105/1/49.)

1. Die Erhöhung des für die Behebung der Kriegsschäden in dem Amtshaus, 24, Laxenburg, mit Beschluß des GRA. VI, Zl 695 vom 8. Juli 1948, bewilligten Kredites von 100.000 S um 16.000 S auf 116.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 16.000 S ist auf der A.R. 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlags 1948 zu bedecken.

(A.Z. 31/49; M.Abt. 18 — 4052/48.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet des Kleingartenteilgebietes Nr. 29, „Klein-

gartenverein Rosenberg“, werden auf Grund des § 1 der BO. für Wien, für die im Plangebiet A—E des Planes Nr. 1985 liegende Grundfläche, folgende Bestimmungen getroffen.

1. Die im Plan rot gezogenen und mit roten Punkten versehene Linie wird als Straßenfluchtlinie festgesetzt und die eingeschlossene Grundfläche als Kleingartenfläche gegen Widerruf bestimmt.

2. Die im Plan grün angelegten Grundstreifen werden als unverbaubare Grundstreifen bestimmt und müßen von jeder Verbauung freigehalten werden.

3. Die schwarzen, gelb gekreuzten Schraffen werden als Grenze des Wald- und Wiesen-Gürtels aufgelassen.

4. Der im Plan rot eingezeichneten Aufteilung wird zugestimmt und dürfen auf den einzelnen Losen nur Sommerhütten im Ausmaße von 10% der Losgröße, höchstens 25 qm, errichtet werden.

(A.Z. VI/232/49; M.Abt. 26 — Hpf/2/9/49.)

1. Die Durchführung von laufenden Erhaltungsarbeiten in der Wiener Heil- und Pflegeanstalt Ybbs an der Donau mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 54.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 54.000 S ist im Voranschlag 1949 auf A.R. 514, Heil- und Pflegeanstalten, Post 20b, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

3. Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A.Z. VI/211/49; M.Abt. 28 — 1030/49.)

Die Kriegsschädenbehebung in der Schottenbastei von der Schottengasse bis zur Hohenstaufengasse wird mit einem auf A.R. 621, Post 71, Manuale für den 1. Bezirk, bedeckten Kostenbetrage von 70.000 S genehmigt.

(A.Z. VI/202/49; M.Abt. 29 — 638/49.)

Die Instandsetzungsarbeiten an der Sohlstufe im Mödlingbach in der Hinterbrühl, Parkstraße, werden genehmigt und der Firma Ing. H. Sittner, 24, Hinterbrühl, auf Grund ihres Angebotes vom 22. Dezember 1948 übertragen.

Die Gesamtkosten in der Höhe von 28.000 S sind im Voranschlag 1949 unter A.R. 622, Post 20, Anlagenerhaltung, bedeckt.

Berichterstatte: GR. Kromus.

(A.Z. 170/49; M.Abt. 32 — K.A. Rind./64/49.)

Die Vergebung der Lieferung von 5800 m nahtlosen schwarzen Siederohren, Durchmesser 51,5/57 mm, an die M.Abt. 21, die ihrerseits die Rohre über die Firma Eisen- und Stahl A.G., Wien 4, Lothringerstraße 8, bezieht, wird genehmigt.

Die Kosten in der Höhe von 116.000 S sind im Voranschlag 1949 bedeckt und auf A.R. 1003, Post 71, zu verweisen.

(A.Z. 158/49; M.Abt. 33 — 348/49.)

Die Anschaffung von 180 Spannmasten mit einem Gesamterfordernis von 240.000 S wird genehmigt und die Lieferung der Firma Waagner-Biró A.G., 22, Erzherzog Karlstraße 127, übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1949 unter der A.R. 631, Post 28/3, bedeckt.

(A.Z. 148/49; M.Abt. 24 — 47147/18/49.)

Die Lieferung und Versetzarbeiten für die Kläranlagen im Siedlungsbau Stadlau-Neustraßbäcker sind an die Firma Österr. Maba-Unternehmung, 6, Hofmühlgasse 20, zu vergeben.

(A.Z. 189/49; M.Abt. 24 — 4866/11/49.)

Die Bautischlerarbeiten für den Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses, 5, Brandmayergasse 27, Stiege 3, sind an die Firma Johann Wanecek u. Söhne, 18, Wallrießstraße 67, auf Grund ihres Angebotes vom 4. Februar 1949 zu übertragen.

(A.Z. VI/229/49; M.Abt. 23 — Schu/2/31/48.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Zubau am Schulbauhof Kagran, 21, Wagramer Straße 65, sind an die Firma J. & F. Hrachowina, 21, Kagraner Platz 26, auf Grund ihres Angebotes vom 25. Februar 1949, zu übertragen.

(A.Z. VI/212/49; M.Abt. 28 — 1020/49.)

Der Umbau der Rotenturmstraße von der Brandstätte bis zur Ertlasse im 1. Bezirk wird mit einem auf A.R. 621, Post 52, bedeckten Kostenbetrage von 60.000 S genehmigt.

(A.Z. 206/49; M.Abt. 33 — 503/49.)

Die Anschaffung von 250 Stück Schienenmasten mit einem Gesamterfordernis von 50.000 S wird genehmigt und die Lieferung den Wiener Verkehrsbetrieben, 4, Favoritenstraße 9, übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1949 unter der A.R. 631, Post 71/727, bedeckt.

Berichterstatte: GR. Koci.

(A.Z. 67/49; M.Abt. 31 — 376/49.)

Für das Mehrerfordernis infolge erhöhten Stromverbrauches bei den Pumpwerken der Wasserwerke wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 624 Wasserwerke unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derzeitiger Ansatz 1.114.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 83.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 22, Inventarerhaltung, im Betrage von 53.000 S und Post 30, Fremdwasserbezug, im Betrage von 30.000 S zu decken ist.

(A.Z. 163/49; M.Abt. 29 — 452/49.)

Die durch einen Mehraushub beim dritten Sickerloch in Stammersdorf bedingte Erhöhung des Sachkredites M.Abt. 29 — 4054/48 von 32.000 S um 6000 S auf 38.000 S wird genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Voranschlag 1949 unter A.R. 622, Post 20, Anlagenerhaltung, bedeckt.

(A.Z. 151/49; M.Abt. 26 — Sch 323/2/49.)

Die Fortsetzung der Wiederherstellungs-

arbeiten in der Schule, 21, Deublergasse 19/21, 1. Bauteil, mit einem voraussichtlichen Kostenfordernis von 110.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 110.000 S ist auf A.R. 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, der Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

Die einzelnen noch nicht vergebenen Bauhandwerkerarbeiten sind im eigenen Wirkungskreis des Magistrates zu vergeben.

(A.Z. 195/49; M.Abt. 29 — 596/49.)

Die Arbeiten zum Abbruch der Reste der gesprengten Aspernbrücke am linken Ufer des Donaukanales werden der Firma Mayr-eder, Kraus & Co., 9, Roßauer Lände 23, auf Grund ihres Angebotes vom 10. Februar 1949 zugeschlagen.

Die hierfür erforderlichen Kosten erscheinen im Voranschlag für das Jahr 1949 unter A.R. 622, Post 71, laufende Nummer 703, Aspernbrücke, 1.—2. Bezirk, Wiederaufbau erste Rate, bedeckt.

(A.Z. VI/237/49; M.Abt. 26 — Mosch/2/3/49.)

1. Die Fortsetzung der Wiederinstandsetzungsarbeiten des kriegszerstörten Ostflügels im Schloß Hetzendorf, 12, Hetzendorfer Straße 79, in dem die Modeschule der Stadt Wien untergebracht ist, mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 300.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 300.000 S ist auf der A.R. 303, Modeschule, Post 51, Bauliche Investitionen, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

(A.Z. 234/49; M.Abt. 26 — XXIV/AH/106/8/49.)

1. Die Fortsetzung der Wiederherstellungsarbeiten im Amtshaus, 24, Mödling, Pfarrgasse 7—9, mit einem vorläufigen Kostenfordernis von 184.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 184.000 S ist auf der A.R. 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1949 zu bedecken.

(A.Z. VI/228/49; M.Abt. 23/XI/7/49.)

1. Die Erhöhung des mit GRA. VI, Zl. 853/48, vom 26. August 1948 genehmigten Sachkredites von 1.000.000 S auf 1.237.030,72 S wird genehmigt.

2. Die Erhöhung des mit GRA. VI, Zl. 950/48, vom 9. September 1948 genehmigten Sachkredites von 180.000 S auf 201.755,33 S wird genehmigt.

3. Die Erhöhung des mit GRA. VI, Zl. 953/48, vom 9. September 1948 genehmigten Sachkredites von 360.000 S auf 435.486,80 S wird genehmigt.

4. Die Erhöhung vorgenannter drei Sachkredite ist auf A.R. 1003/71 des Voranschlages 1948 zu bedecken.

(A.Z. VI/207/49; M.Abt. 33 — 501/49.)

Die Transportkosten für Material zu Arbeiten an der öffentlichen elektrischen Beleuchtung, die von der M.Abt. 48 zu verrechnen sind, werden genehmigt.

Sie sind im Voranschlag für das Jahr 1949 unter der A.R. 631, Post 20/1, bedeckt.

Berichterstatte: StR. Novy.

(A.Z. VI/215/49; M.Abt. 19 — 143/49.)

Das Vorprojekt für die Schule in der Per Albin Hansson-Siedlung des Techn. Rates, Zivilarchitekt Dipl.-Ing. Hermann Stiegholzer, 4, Weyringergasse 21, wird genehmigt und der Architekt beauftragt, auf Grund dieses Vorentwurfes die Bau- und Detailpläne im weiteren Einvernehmen mit der M.Abt. 19 auszuarbeiten.

(A.Z. VI/226/49; M.Abt. 23 — Schu/5/1/49.)

Die Baumeisterarbeiten für den Bau der Volksschule in der Per Albin Hansson-Siedlung werden der Bauunternehmung

GESCHÄFTSSTELLEN IM GANZEN BUNDESGBIET

STÄDTISCHE
VERSICHERUNG

Wibeba, 1, Wallnerstraße 4, auf Grund ihres Angebotes vom 7. März übertragen.

(A.Z. VI/227/49; M.Abt. 23 — Schu/4/11/48.)

Die Baumeisterarbeiten für den Bau der Volksschule Wolfersberg, 1. Bauteil, werden der Bauunternehmung „Belvedere“, 3, Stalinplatz 5, auf Grund ihres Angebotes vom 4. März übertragen.

(A.Z. 155/49; M.Abt. 24 — 48124/2/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Stadt Wien errichtet im 12. Bezirk an der Moosbruggergasse und Unter-Meidlinger Straße auf den Grundstücken des Bürgerspitalsfonds Wien, Grundstücke 169/11 und 1412, E.Z. 1102, der K.G. Untermeidling nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 48124/2/49, vorgelegten Bauentwurf der Arbeitsgemeinschaft der Architekten Dr. Erich Oberdorfer und Dipl.-Ing. Otto Nobis eine Wohnhausanlage mit 97 Wohnungen und einem Geschäftslokal.

2. Die Kosten für diese Wohnhausanlage, die nach dem derzeitigen Bauindex mit 7.280.000 S geschätzt werden, werden genehmigt.

Als erste Baurate für das Jahr 1949 wird der Betrag von 4.600.000 S genehmigt, der auf A.R. 617,51 des Voranschlages 1949 zu bedecken ist. Der Restbetrag von 2.680.000 S ist in den Voranschlägen der betreffenden Verwaltungsjahre sicherzustellen.

(A.Z. 123/49; M.Abt. 22 — MA 113/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die im Haushaltsjahr 1949 durchzuführenden Montagearbeiten in der Erzeugungsstätte für Betondachsteine in 3, Drorygasse, lfd. Nr. 287a, wird im Voranschlag 1949 zu A.R. 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 51, bauliche Herstellungen, derzeitiger Ansatz 3000 S, eine erste Überschreitung in der Höhe von 135.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und

Technischer Überwachungs-Verein Wien

Wien III, Strohgasse 21A

Telephon U 16-4-19, U 18-0-17

Der technische Überwachungs-Verein Wien ist gemäß Bundesentlastungsgesetz Nr. 27 ex 1925 und Dampfkesselverordnung vom 17. April 1948, BGBl. 83, mit der Überwachung von Dampfkesseln, Dampfgefäßen und Druckbehältern und gemäß Verordnung vom 15. Juni 1943 mit der Überwachung von Aufzugsanlagen beauftragt. Ferner werden bei seinen Mitgliedern wärmewirtschaftliche Beratungen und Untersuchungen und Überprüfungen von elektrischen Anlagen durchgeführt.

Dienststellen in

Linz, Graz, Leoben, Klagenfurt, Dornbirn und Wien



Bewachungsdienst Helwig & Co.

WIEN VII, Siebensterngasse 16
Telephon B 36-3-36, B 36-3-39

Bewachungen aller Art
in Wien und Provinz

A 230/35

Kleingärten, unter Post 51, bauliche Investition, lfd. Nr. 291, zu decken ist.

(A.Z. 113/49; M.Abt. 24 — 48125/2/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Stadt Wien errichtet im 16. Bezirk, Arltgasse, ONr. 34 und 36, auf den städt. Grundstücken 2979, E.Z. 3067, und Gst. 2982, E.Z. 3069, der K.G. Ottakring, nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 48125/49, vorgelegten Bauentwurf des Wiener Stadtbauamtes, M.Abt. 19, einen Wohnhausbau mit 29 Wohnungen und einem Geschäftslokal.

2. Die Kosten für diese Wohnhausanlage, die nach dem derzeitigen Bauindex mit 2.200.000 S geschätzt werden, werden genehmigt. Als erste Baurate für das Jahr 1949 wird der Betrag von 1.300.000 S genehmigt, der auf A.R. 617.51 des Voranschlags 1949 zu bedecken ist. Der Restbetrag von 900.000 S ist in den Voranschlägen der betreffenden Verwaltungsjahre sicherzustellen.

(A.Z. 129/49; M.Abt. 24 — 48105/8/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Der zwischen der Stadt Wien und der gemeinnützigen Siedlungs- und Baugesellschaft m. b. H., 9, Liechtensteinstraße 3, abzuschließende Vertrag, betreffend die Bau- und Durchführung des ersten Bauleses der Siedlungsanlage im 13. Bezirk, Lainzer Tiergarten, südlich der Hermesstraße, mit 45 Wohnungen, 1 Atelier und 1 Motorradgarage wird gemäß dem dem Antrage beiliegenden Vertragsentwurf genehmigt.

Die aus diesem Verträge der Stadt Wien erwachsenden Kosten sind im genehmigten Sachkredit zu bedecken.

(A.Z. 167/49; M.Abt. 21 — 106/49.)

Der Ankauf von 2 Millionen Stück Mauerziegeln NF ungarischer Herkunft (Soproner Werke) von der Firma Dipl.-Ing. Paul Fennesz, Burgenländische Import-Export-Handelsunternehmung, Wulkaprodersdorf, Burgenland, auf Grund deren Angebotes vom 19. Februar 1949 wird genehmigt. Das Kostenerfordernis hierfür, Basis franko, verzollt, Wiener Bestimmungsbahnhof, von rund 650.000 S ist in den Sachkrediten der Bedarfsstellen bedeckt.

(A.Z. 164/49; M.Abt. 21 — 87/49.)

Der Ankauf von 200.000 Stück Altziegeln von der Firma „Wohnbau“, Baugesellschaft für Wohn- und Werksbauten m. b. H., 3, Parkgasse 15, auf Grund des reduzierten Angebotes vom 2. Februar 1949 zum Preise von 350 S je 1000 Stück, loko Baustelle Stadlau, Siedlung Neustraßacker, wird genehmigt. Die Kosten hierfür im Betrage von 70.000 S sind im Sachkredit der Bauleitung bedeckt.

(A.Z. 166/49; M.Abt. 21 — 54/49.)

Der Ankauf von 2 Millionen Stück Mauerziegeln NF aus dem Werk Gänserndorf, NÖ., von der Firma „Wohnbau“, Baugesellschaft für Wohn- und Werksbauten m. b. H., 3, Parkgasse 15, auf Grund des Angebotes vom 27. Jänner 1949 unter Nachtragserklärung vom 21. Februar 1949 wird genehmigt. Das Kostenerfordernis hierfür im Betrage von rund 700.000 S, Basis beliebige Baustelle Wien, ist in den Sachkrediten der Bedarfsstellen bedeckt.

(A.Z. 174/49; M.Abt. 24 — WBA 80/49.)

Für die Fortführung von insgesamt 57 in der vorliegenden Zusammenstellung angeführten Wiederaufbauten von schwer kriegsbeschädigten städtischen Wohnhäusern werden für das Jahr 1949 die einzelnen erforderlichen Budgetkredite im Gesamtbetrage von 18.474.300 S genehmigt.

Diese Kosten sind auf der A.R. 811.71 des Voranschlags 1949 zu bedecken.

(A.Z. VI/230/49; M.Abt. 19 — 148/49.)

Das Vorprojekt für die Schule, 25, Siebenhirten, an der Josef Weichselbaum-Gasse, des Architekten Dr. Dipl.-Ing. Roland Rainer wird genehmigt und der Architekt beauftragt, auf Grund dieses Entwurfes die Bau- und Detailpläne im weiteren Einvernehmen mit der M.Abt. 19 auszuarbeiten.

(A.Z. VI/220/49; M.Abt. 21 — 129/49.)

Der Ankauf von 5 Millionen Stück Mauerziegeln NF, alt, geputzt, mit scharfen Kanten, fuhrwerksverladen ab Abbruchstelle in Mauer bei Wien, von der Firma Josef Bayers Wwe., Architekt und Stadtbaumeister, 12, Hetzendorf, Bahnzeile 5 bis 9, auf Grund des Angebotes vom 3. März 1949 wird genehmigt. Das Kostenerfordernis hierfür ist in den Sachkrediten der Bedarfsstellen gedeckt und beträgt rund 1.000.000 S.

Berichterstatter: GR. Kromus

(A.Z. 159/49; M.Abt. 31 — 396/49.)

Die Vergebung der Lieferung von 145 Wassermessern, 50 bis 80 mm Nennweite, an die Firma G. Bernhards Söhne, 12, Schönbrunner Straße 173, mit einem Gesamterfordernis von 167.320 S, wird genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Voranschlag für das Jahr 1949 unter A.R. 624, Post 22 a — 1, bedeckt.

(A.Z. 160/49; M.Abt. 31 — 395/49.)

Die Vergebung der Arbeiten zur Instandsetzung von 5000 Wassermessern an die Firma Siemens & Halske, 3, Apostelgasse 12, im Betrage von 209.500 S, von 1500 Wassermessern an die Firma G. Bernhards Söhne, 12, Schönbrunner Straße 173, im Betrage von 80.175 S und von 500 Wassermessern an die Firma Eduard Schinzel, 3, Weißgerberlande 56, im Betrage von 35.500 S mit einem Gesamtkostenerfordernis von 325.175 S wird genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Voranschlag für das Jahr 1949 auf A.R. 624, Post 22 a — 1, bedeckt.

(A.Z. 150/49; M.Abt. 28 — 700/48.)

Die Mehrkosten für die Instandsetzung der Landstraße I. O., Nr. 82, zwischen Schwadorf und Wienerherberg im Kilometer 8,3 bis 9,1 im 23. Bezirk werden mit dem Betrag

von 740 S genehmigt, der auf A.R. 621, Post 20, seine Bedeckung findet.

Es erhöht sich hierdurch der Gesamtkostenbetrag von 270.000 S auf 270.740 S.

(A.Z. 191/49; M.Abt. 24 — 4830/45/49.)

Die Fußbodentischlerarbeiten für das Baubios B des zweiten Bauabschnittes der städtischen Siedlungsanlage Rodaun sind an die Bautischlerei Josef und Karl Pecinovsky, 19, Gatterburggasse 6, auf Grund ihres Angebotes vom 31. Jänner 1949 zu vergeben.

(A.Z. VI/225/49; M.Abt. 23/N/3/41/48.)

Die Lieferung der Kästchenschlösser für den Bau des Schwimmstadions, 2, Prater, wird der Firma Anton Berghofer, 15, Arnsteingasse 2, gemäß ihres Angebotes vom 25. Februar 1949 und an die Firma Josef Epple, 13, St.-Veit-Gasse 17, gemäß ihres Angebotes vom 24. Februar 1949 im Sinne vorstehenden Berichtes übertragen.

Die Lieferung der Kabinenschlösser für den gleichen Bau werden der Firma Josef Epple, 13, St.-Veit-Gasse 17, gemäß ihres Angebotes vom 24. Februar 1949 übertragen.

(A.Z. VI/205/49; M.Abt. 33 — 502/49.)

Die Anschaffung von 500 Stück Hängeleuchten mit Innenrelais mit einem Gesamterfordernis von 65.000 S wird genehmigt und die Lieferung der Firma Austria A. G., 16, Wilhelmnenstraße 80, übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1949 unter der A.R. 631, Post 51, bedeckt.

(A.Z. VI/222/49; M.Abt. 31 — 1924/48.)

Der in der Prozeßsache Ing. Hans Aue kontra Wasserwerke bei der Streitverhandlung am 25. Februar 1949 zwischen den Prozeßparteien abgeschlossene Vergleich, wonach sich die Stadt Wien verpflichtet, an den Kläger 4 Unterwasserpumpen ohne Anlasser binnen 14 Tagen und 2 Unterwasserpumpen bis 1. Oktober 1949 zurückzustellen, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Wiedermann

(A.Z. 156/49; M.Abt. 34 — XVIII 10/48.)

Die Durchführung der Elektroinstallationsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 18, Simonygasse, Bauteil I, bei einem Gesamterfordernis von 54.873.56 S wird genehmigt und die Ausführung der Firma Rudolf Nemelka, 16, Ottakringer Straße 191, auf Grund ihres Angebotes vom 24. November 1948 übertragen.

Die Kosten sind im Hauptvoranschlag für das Jahr 1949 unter A.R. 617/51 vorgesehen.

(A.Z. 157/49; M.Abt. 34 — XVIII, 10/48.)

Die Durchführung der Gas- und Wasserinstallationsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 18, Simonygasse, Bauteil I, bei einem Gesamterfordernis von 66.345.12 S wird genehmigt und die Ausführung der Firma Adalbert Mayer, 18, Herbeckstraße 41, auf Grund ihres Angebotes vom 20. November 1948 übertragen.

Die Kosten sind im Hauptvoranschlag für das Jahr 1949 unter A.R. 617/51 vorgesehen.

(A.Z. 152/49; M.Abt. 26 — Sch338/3/49.)

Die Fortsetzung der Wiederherstellungsarbeiten in der Schule, 21, Mengergasse 33, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 450.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 450.000 S ist auf der A.R. 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlags 1949, zu bedecken.

(A.Z. 182/49; M.Abt. 26 — XXI AH 57/6/49.)

1. Die Behebung der Kriegsschäden im zweiten Bauteil des Amtshauses, 21, Am Spitz 1, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 1.100.000 S wird genehmigt.
2. Der Betrag von 1.100.000 S ist auf der A.R. 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Be-

bung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlags 1949, zu bedecken.

(A.Z. 178/49; M.Abt. 26 — XIX AH 64/4/49.)

1. Die Fortsetzung der Wiederherstellungsarbeiten im Amtshaus, 19, Gatterburggasse 12—14, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 400.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 400.000 S ist auf der A.R. 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlags 1949, zu bedecken.

(A.Z. VI/198/49; M.Abt. 26 — Kr 25/7/49.)

Die Fortsetzung des Zubaus im Krankenhaus Floridsdorf, 21, Franklinstraße 45, mit einem Erfordernis von 320.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 320.000 S ist auf A.R. 512, Krankenhäuser, Post 51, Bauliche Investitionen, des Voranschlags 1949, zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten sind in Verlängerung des ergangenen Auftrages der Firma Josef Kaim, 6, Mollardgasse 32, auf Grund ihres Angebotes vom 1. Oktober 1948, zu übertragen.

Die übrigen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A.Z. VI/199/49; M.Abt. 24 — 48117/5/49.)

1. Die Demolierungsarbeiten der Objekte 19, Kahlenberger Straße 7—9, werden der Union-Baugesellschaft, 6, Linke Wienzeile 4, auf Grund ihres Angebotes vom 23. Februar 1949 übertragen.

2. Die Kosten für die Demolierungsarbeiten in der Höhe von 75.000 S werden genehmigt und sind auf A.R. 617/51, zu bedecken.

(A.Z. VI/194/49; M.Abt. 31 — 1960/46.)

Die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages des Vereines von Gas- und Wasserfachmännern auf einen Betrag von 2000 S jährlich wird genehmigt, welcher Betrag im Voranschlag für das Jahr 1949 unter A.R. 624, Kreditpost 271, Beiträge, Gebühren und Rückvergütungen bedeckt ist.

(A.Z. 186/49; M.Abt. 28 — 400/49.)

Die Beistellung von Arbeitskräften und Werkzeugen für die laufende Erhaltung und Instandsetzung der Makadamstraßen für das Jahr 1949 wird auf Grund der abgegebenen Angebote in folgender Weise vergeben:

1. Die Bezirke I, IV, VI, VII, VIII und XVII an die Firma K. Birnbaumer und Alois Guschelbauer, 17, Geblergasse 55;

2. der 2. Bezirk an die Firma Dipl.-Ing. Stieböck's Wwe., 6, Köstlergasse 8/6;

3. die Bezirke III, XI und XXIV an die Firma Hans Flammer, 1, Bauernmarkt 2;

4. die Bezirke V, XII und XX an die Firma Dipl.-Ing. Otto Langfelders Wwe., 1, Eßlinggasse 7;

5. die Bezirke IX, XVIII und XIX an die Firma Dipl.-Ing. Kugis Wwe., 16, Huttengasse Nr. 29—33;

6. der 10. und 18. Bezirk an die Firma Adolf Hrussovcy, 14, Matznergasse 44;

7. die Bezirke XIV, XV und XVI an die Firma Karl Voith sen., 16, Enekelstraße 23;

8. der 21. Bezirk an die Firma Ing. Viktor Kleih's, 3, Metternichgasse 14;

9. der 22. Bezirk an die Firma Ed. Müller jun., 22, Eßling, Schoberstraße 250;

10. der 13. Bezirk und der Teil des 25. Bezirkes, westlich der Südbahn, an Baumeister Franz Virts Wwe., 7, Lindengasse 9;

11. der Teil des 25. Bezirkes, östlich der Südbahn, an Baumeister Franz Pfeil, 25, Liesing, Gebirggasse 57;

12. der 26. Bezirk an die Firma Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331.

Die Kosten erscheinen im Voranschlag für das Jahr 1949 unter A.R. 621, Post 20, bedeckt.

(A.Z. 146/49; M.Abt. 27 — XV/WD./3/49.)

Die Behebung der Zeitschäden im städtischen Wohnhaus, Wien 15, Pilgeringasse

Nr. 22—24, „Heimhof“, mit einem Kostenaufwand von 100.000 S wird genehmigt.

Das Kostenerfordernis von 100.000 S ist auf der A.R. 811, Instandsetzung an baulichen Anlagen, Post 20, des Voranschlags 1949 zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten sind dem Bestbieter, der Firma Franz Parthilla & Co., 6, Pfauengasse 8/4, auf Grund des überprüften Angebotes vom 13. Jänner 1949 zu übertragen.

Die übrigen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A.Z. 184/49; M.Abt. 24 — 4852/2/49.)

1. Für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Cumberlandstraße 83, Stiegen 2, 12 und 13, wird der voraussichtliche Kostenbetrag von 555.000 S, der im Voranschlag für das Jahr 1949 vorgesehen ist, genehmigt. Dieser Kostenbetrag ist auf A.R. 811, Post 71, zu bedecken.

2. Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten sind an die Firma Franz Parthilla & Co., 6, Pfauengasse 8/4, auf Grund ihres Angebotes vom 12. Februar 1949 zu übertragen.

(A.Z. 209/49; M.Abt. 26 — Sch 205/4/49.)

1. Die Fortsetzung der Instandsetzungs- und Umgestaltungsarbeiten der Schule, 15, Schweglerstraße 2-Felberstraße 42, für Unterrichtszwecke mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 270.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 270.000 S ist auf der A.R. 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung des Voranschlags 1949 zu bedecken.

(A.Z. 143/49; M.Abt. 32 — Kr.A. XIV/3/49.)

Die notwendigen Neuanschaffungen und Erneuerungen für die Kesselanlage in der Küche der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe mit einem bedeckten Kostenbetrag von 55.000 S werden genehmigt.

Der Betrag von 55.000 S ist auf A.R. 512, Kreditpost 51, Vergrößerung der Kesselanlage in der Küche, zu bedecken.

Die Vergebung der Arbeiten wird zeitgerecht in der vorgeschriebenen Art erfolgen.

(A.Z. VI/236/49; M.Abt. 26 — Sch/234/3/49.)

1. Die Fortsetzung der Wiederherstellungsarbeiten in der Schule, 16, Gaullachergasse Nr. 49/51, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 118.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 118.000 S ist auf der A.R. 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1949 zu bedecken.

3. Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A.Z. VI/223/49; M.Abt. 26 — XI AH 39/2/49.)

1. Die Fortsetzung der Wiederherstellungsarbeiten im Amtshaus, 11, Enkplatz 2, 2. Teil, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 755.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 755.000 S ist im Voranschlag 1949 auf der A.R. 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A.Z. VI/201/49; M.Abt. 30 — K/13/4/49.)

Der Bau des Hauptunratskanales in der Kraeltzgasse, von der Björnsongasse bis zur unbenannten Gasse, und in der Björnsongasse vom Vorkopf bis ONr. 21, im 13. Bezirk, wird mit einem Kostenerfordernis von 138.000 S genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten hierfür werden der Bauunternehmung Ingenieur Konrad Setti, 4, Seisgasse 8, auf Grund ihres Angebotes vom 4. Februar 1949 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1949 unter A.R. 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, bedeckt.



(A.Z. VI/107/49; M.Abt. 33 — 150/49.)

Die laufenden Bauleistungen bei Kabellegungen für die öffentliche elektrische Beleuchtung im Jahre 1949 werden auf Grund des Angebotes vom 2. Februar 1949 an die Firma Franz Böck Nachf. Anton Schindler & Sohn, 12, Wolfganggasse 39, übertragen.

Die Kosten für diese Arbeiten betragen 110.000 S und sind im Voranschlag 1949 unter A.R. 631, Post 71/727, bedeckt.

Gemeinderatsausschuß XII

Sitzung vom 3. März 1949

Vorsitzender: GR. Adelpoller.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Exel, die GRe. Fronauer, Hummel, Jacobi, Kromus, Lauscher, Marek, Mazur, Sigmund, Peischl, Ing. Rieger, Tanzer; sowie die Dioren. Dipl.-Ing. Benesch, Dipl.-Ing. Pröbsting, VDior. Dr.-Ing. Becker.

Schriftführer: Dr. Widmayer.

GR. Adelpoller eröffnet die Sitzung.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: VDior. Dr. Becker.

(A.Z. XII/13/49; G.Grp. XII/204/49.)

Die Wiener Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, werden ermächtigt, anlässlich besonderer Großveranstaltungen lichtbildlose Netzkarten, gültig an vier aufeinanderfolgenden Tagen, auf allen Linien der Straßenbahn (Stadtbahn) in beiden Tarifgebieten, aufzulegen. Die Karten sind zum Preise von 12 S pro Stück bei allen Vorverkaufsstellen der Verkehrsbetriebe erhältlich.

Berichterstatter: Dior. Dipl.-Ing. Pröbsting.

(A.Z. XII/14/19; G.Grp. XII/243/49.)

Die vorgesehenen Kredite für folgende Posten des Wirtschaftsplanes 1948 der Gemeinde Wien, Städtische Bestattung, werden wie folgt erhöht:

Post 4. Adaptierung und Schaffung von Zweigstellen von 155.000 S auf 180.000 S.

Post 6. Inventaranschaffung von 563.000 S auf 758.000 S.

Der Mehraufwand aus Post 4 und 6 von insgesamt 220.000 S ist aus dem Minderaufwand bei Post 7, Generalreparatur von Kraftwagen und Inventargegenständen, in gleicher Höhe zu bedecken.

Marktbericht

vom 7. bis 12. März 1949

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet)

Verschiedene Waren		Großhandelspreis	Verbraucherpreis
Sultaninen	720—2000	900—2500	
Zibeben	935—1850	1170—2400	
Powidel	550—980	720—1240	
Marmelade, Einfrucht	510—1287	670—1600	
Marmelade, Zweifruucht			
1/2-kg-Gläsern	350—700	420—930	
Marmelade, Zweifruucht	556—1010	620—1296	
Marmelade, Zweifruucht in			
1/2-kg-Gläsern	395—550	480—700	
Marmelade, Mehrfrucht	400—880	550—920	
Marmelade, Mehrfrucht in			
1/2-kg-Gläsern	172—251	198—310	
Jam	1100	1300—1400	
Jam in 1/2-kg-Gläsern	493—637	630—810	
Haselnüsse, ausgelöst	3400—4400	4200—5500	
Mandeln	2800—4200	3800—5000	
Nußkerne	3400—4417	4200—4800	
Eingelegte Essiggurken	380—750	400—900	
Sauerkraut	80—150	110—200	
Saure Rüben	120—140	140—180	
Herrenpilze, getrocknet	2250—4000	2800—5000	
Kaffee, gebrannt	3200—6000	3800—7600	
Schokolade	3850—5900	4500—7050	
Rum, Inländer	1600—2900	1800—4800	
Weinbrand, 1 l	2800—6500	3840—10000	
Spiritus, rektifis., 1 l	2200—2800		
Spiritus, denatur., 1 l	206	228	
Petroleum, 1 l	73	85	
Waschpulver	204—260	248—320	
Kakao	3375—5000	4200—6200	
Tee	4500—11200	6000—15800	
Honig	2900—3500	3200—4360	
Kunsthonig	733—850	900—1000	
Anis	7000—8400	8000—12000	
Fenchel	1020—2180	1400—3000	
Kümmel	600—1600	810—3500	
Majoran	1065—5520	1330—7000	
Paprika	1700—4800	2200—6000	
Paprika, Rosen-	2750—4800	4000—6000	
Pfeffer, ganz, schwarz	7000—11600	9500—15000	
Pfeffer, gemahlen, schwarz	5671—12500	6800—15000	
Pfeffer, gemahlen, weiß	6500—10000	10000—16500	
Piment, gemahlen	5800—10000	8000—15000	
Zimt, ganz	4300—12000	5600—12000	
Zimt, gemahlen	3900—11000	5000—14000	
Pfeffer-Ersatz	800—3000	1000—3600	
Zimt-Ersatz	800—1150	1300—2000	
Backhühner, lebend	2000—2200		
Brathühner, lebend	2000—2200		
Suppenhühner, lebend	2000—2200		
Backhühner, tot	1960—3200	2200—3800	
Brathühner, tot	1872—3300	2200—3900	
Suppenhühner, tot	1872—3100	2300—3500	
Pouliards, tot	3400—3500	3800—3900	
Pouliards, steirische, tot	3400—3600	3700—4200	
Fleischenten, tot	1872—2700	2300—3500	
Fettenten, tot	1872—2700	2300—3500	
Fleischgänse, tot	1872—2900	2300—3200	
Fettgänse, tot	1872—3100	2300—4500	
Truthühner, tot	2300—3000	2600—3200	
Gansleber		4800—7000	
Gänsefett, gem.		5000—6000	
Gänsefett, Kapperl-		6000—7000	
Gänsefett, Haut-		6000	
Gänsefleisch m. F.		3200—4000	
Gänsefleisch, ohne		3400—3800	
Wildente		1500	
Wildgans	1500		
Hirsche in der Decke		2600	
Hirschschulter		3100	
Hirschschlegel		2400	
Hirschfilet	1600		
Rehe in der Decke		2800	
Rehshulter		2800	
Rehrücken		3000	
Gansjunges		1000—1500	
Bücklinge	807 1900	1105—2300	
Überkontingenteier		100—125	

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Agrumen	Zwiebeln	Knob.
Wien	86.179	970.895	300	—	21.265	—
N.-O.	37.427	333.802	4.000	—	8.390	—
Burgenland	—	—	6.186	—	—	—
O.-O.	4.585	—	7.750	—	—	—
Steiermark	—	—	501.569	—	—	—
Kärnten	800	—	—	—	—	—
Holland	117.331	—	—	—	—	—
Italien	317.377	—	12.530	298.890	—	409
Jugoslawien	13.240	—	208	—	—	—
Bulgarien	—	—	850	—	—	—
Frankreich	—	—	180	—	—	—
Dänemark	31.091	—	—	—	—	—
Irak	—	—	1.437	—	—	—
Türkei	—	—	270	—	—	—
Inland	128.991	1.304.697	519.805	—	29.655	—
Ausland	479.039	—	15.475	298.890	—	409
Summe	608.030	1.304.697	535.280	298.890	29.655	409

Milchzufuhren: 2.088.529 Liter Vollmilch
626.589 Liter Magermilch

Zentralviehmarkt

Auftrieb:	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalb.	Summe
Wien	—	—	7	2	9
Niederösterreich	25	12	39	5	81
Oberösterreich	9	27	73	5	114
Burgenland	—	2	27	3	32
Steiermark	23	14	99	11	147
Summe	57	55	245	26	383

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 11 Kälber, davon 10 aus Wien und 1 aus dem Burgenland.

Schweine:

44 Schweine, davon 2 aus Wien, 6 aus Niederösterreich und 36 aus dem Burgenland.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 87 Pferde, davon 69 Gebrauchspferde, 18 Schlächterpferde.

Herkunft: Wien 45, Niederösterreich 28, Oberösterreich 8, Burgenland 2, Steiermark 4.

Preise: Leichte Zugpferde Ia 4000 bis 6500 S je Stück, IIa 2000 bis 4000 S je Stück, schwere Zugpferde Ia 6000 bis 8500 S je Stück, IIa 3000 bis 6000 S je Stück.

Ferkelmarkt:

Es wurden 99 Stück Ferkel angeliefert, von welchen 40 Stück verkauft wurden. Bei etwas geringerem Auftrieb im Vergleich zur Vorwoche, erfuhren die Preise keine wesentliche Veränderung. Die Durchschnittspreise für Ferkel betragen: 6wöchige 305.30 S, 7wöchige 318.80 S, 8wöchige 361.50 S, 10wöchige 386.60 S.

Kundmachung des Obereinigungsamtes

Das Obereinigungsamt beim Bundesministerium für soziale Verwaltung hat mit Beschluß vom 2. März 1949, Zl. 30/OEA/1948, dem „Konsumverband“, Zentralverband der österreichischen Konsumgenossenschaften, Wien VI, Theobaldgasse 19, die Kollektivvertragsfähigkeit im Sinne des § 3, Abs. (2), erster Satz des Kollektivvertragsgesetzes, BGBl. Nr. 76/1947, zuerkannt.

Wien, am 2. März 1949.

Obereinigungsamt beim Bundesministerium für soziale Verwaltung
Der Vorsitzende:
Dr. Schwab

Gemüse		Erzeugerpreis	Verbraucherpreis	häufigste Preise
Karotten	40—60 (68)	70—100	70—100	
Kohl A	230—440 (499)	300—550	320—500	
Kohl B	240—400 (451)	250—450	280—400	
Kohlrabi A	35—60 (72)	60—120	80—100	
Kohlrabi B	30—40 (57)	60—120	80—100	
Rote Rüben	30—50 (55)	60—120	80—100	
Sellerie S	290—350 (382)	300—500	300—450	
Sellerie A	250—330 (383)	280—450	280—400	
Sellerie B	160—250 (299)	180—350	200—300	
Zwiebel A	32—45 (49)	50—100	50—100	
Zwiebel B	35	50—100	50—100	

Obst		Verbraucherpreis	häufigste Preise
Apfel:			
Maschanzker	120—300	150—260	
Krummstiel	170—350	200—280	
Wirtschaftsapfel	100—200	120—200	

ASPHALT-WERKE

ING. GÄRTNER & MEGNER

Wien I, Eschenbachgasse 10
Telephon A 32-4-61, B 26-409
Asphaltierungen / Isolierungen
Schwarzdeckungen
A 779/12

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 3474/47
Plan Nr. 1919

Widmung einer Grabelandfläche auf eine Kleingartenanlage im Gebiete des 10. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Widmung einer Grabelandfläche nächst der verlegten Neulreichgasse im 10. Bezirk im Bereiche der Kleingartenanlage „Am Brunnenweg“ auf eine Kleingartenanlage gegen Widerruf und Verlängerung der abgelaufenen Widmung für das Kleingartensteigeteil Nr. 35 am 20. Jänner 1949 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 7. März 1949.
Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 375/48
Plan Nr. 1924

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiete des 19. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet der Probungasse und des Pfarrplatzes im 19. Bezirk am 21. Jänner 1949 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 7. März 1949.
Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 2597/48
Plan Nr. 1957

Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiete des 22. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet östlich und südlich des Ortsfriedhofes von Probstdorf im 22. Bezirk am 21. Jänner 1949 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 7. März 1949.
Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 2596/48
Plan Nr. 1956

Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiete des 22. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Straße von Groß-Enzersdorf nach Wittau an der Westseite des Ortsfriedhofes in Wittau im 22. Bezirk am 21. Jänner 1949 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 7. März 1949.
Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Kundmachung

des Präsidenten des Patentamtes vom 8. März 1949, Zl. 768/Präs. 49, betreffend eine Eintragung in das neue Patentanwaltsregister.

Vom Patentamt wird gemäß § 11 der Patentanwaltsordnung kundgemacht, daß Dipl.-Ing. Otto Nutz in Wien 7, Kaiserstraße 76, zum Patentanwalt mit dem Standort in Wien bestellt und in das neue Patentanwaltsregister eingetragen worden ist.

Wien, den 8. März 1949.
Der Präsident: Glauninger e. h.

A843/2

Zentralheizungen

Sanitäre Anlagen

Dipl.-Ing. Julius Neukom

Wien 10, Quellenstraße 215 - Tel. U 49-5-45

Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 28. Februar bis 5. März 1949 in der M.Abt. 63, Gewerbeamt.
(Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Bannert, Dipl.-Landwirt Anton, Großhandel mit Rauhfutter, Streumitteln, Futtermitteln, Getreide und Mühlenprodukten, Börsegasse 11, 1. Stock (5. 1. 1949). — Baumann Franz, Alleinhaber der protokollierten Firma „Franz Baumann“, Binnengroßhandel mit Textilwaren aller Art, Gonzagagasse 3/3 (22. 3. 1948). — „Buwak am Graben“, Textilwarenhandels-Gesellschaft m. b. H., Kleinhandel mit Textilwaren, Graben 19, Tür 35-37, 3 und 4 (7. 1. 1949). — Fink Franz, Ein- und Ausfuhrhandel mit Garnen und Rohstoffen aller Art, unter Ausschluss von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Schwertgasse 6 (12. 1. 1949). — Fritsche Ewald & Sohn, OHG., Großhandel mit Textil-, Wäsche-, Wirk-, Strick-, Leder-, Kurz- und Galanteriewaren, Rudolfsplatz 9, Parterre (3. 12. 1948). — Gallent Gangolf, Kleinhandel mit Papier- und Schreibwaren, Mal- und Zeichenrequisiten und Büroartikeln, Biberstraße 4 (27. 12. 1948). — Grimm Helene, Alleinhaberin der Firma „Arthur Grimm“, Kleinhandel mit Mehl, Grieß, Semmelbröseln, Teigwaren, Hefe, Kanditen und Zuckerbäckwaren, Kurrentgasse 10 (24. 1. 1949). — Hirschler Otto, Kleinhandel mit Kraftfahrzeugen und Zubehör sowie Autobereifung, Zedlitzgasse 1-5 (12. 1. 1946). — „Interimport“, Waren-Ein- und Ausfuhr-Gesellschaft m. b. H., Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, jedoch unter Ausschluss von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Schaudergasse 2 (20. 12. 1948). — Koch Karl, Adressenbüro, beschränkt auf die Bekanntgabe von in- und ausländischen Gastquartieren, unter Ausschluss jeder an einen Befähigungsnachweis oder eine Konzession gebundenen Tätigkeit, Walfischgasse 3, 1. Stock (29. 11. 1948). — Köhler Josef, Kleinhandel mit Antiquitäten und Kunstgegenständen unter Ausschluss solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Sellenstraße 11 (22. 11. 1948). — Kopp Josef, Kleinhandel mit Bandagen und dazugehörigen Hautpflegemitteln unter Ausschluss solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) oder an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Wollzeile 30/1/2 (17. 1. 1949). — Kornherr Anna geb. Ehrenberger, Garderobehaltung, Singerstraße 10, Domcafé (7. 12. 1948). — Kreiser Alfred, Werbegrabiker, Tuchlauben 7 (2. 1. 1947). — Langauer, Dipl.-Kfm. Friedrich, Goldschmiedgewerbe, Graben 30, Gassenladen und Mezzanin (7. 1. 1949). — Moltkau & Co., OHG., Handel mit Preßluft- und Bergwerksmaschinen und deren Zubehör, Franz Josefs-Kai 5 (11. 11. 1944). — Moltkau & Co., OHG., Handelsvertretung für Maschinen, Franz Josefs-Kai 5 (11. 11. 1944). — Münzer Georg, recte Ratt, Handelsvertretung für chemisch-technische Artikel, Baumaterialien, Lacke und Farben, Kärtner Ring 3 (27. 1. 1949). — Nedbal Anna geb. Vavrik, Damenschneidergewerbe, Rudolfsplatz 6, IV/12 a (17. 1. 1949). — „Polkarbon“, Österreichisch-Polnische Kohlenhandels-Gesellschaft, K.G., Großhandel mit festen Brennmaterialien, Heßgasse 1, Mezzanin (14. 1. 1949). — Raab Anna, Schreibbüro, Goldschmiedgasse 8/13 (16. 12. 1948). — Schaffer Maria, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, beschränkt auf den Verkauf an die Kunden des gleichzeitig ausgeübten Schönheitspflegegewerbes, Wollzeile 33 (17. 1. 1949). — „Schröder-Schenke“, OHG., Erzeugung kosmetischer Spezialpräparate, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, Wollzeile 15 (20. 12. 1948). — Trostil Karl, Alleinhaber der Firma „Karto- Werke Karl Trostil“, Handel mit chemisch-technischen Bürobedarfsartikeln, Papier- und Schreibwaren, Karbonpapier und Farbbändern, Wächtergasse 1 (6. 1. 1949). — Vater Aloisia geb. Ludwig, Handelsagentur, Himmelpfortgasse 20/8 (6. 1. 1949). — Weiß Monika geb. Lindeke, Bemalen von Zier- und Gebrauchsgegenständen aus Leder und Papier, Herren-gasse 6/6/15 (7. 1. 1949). — Weizmann Hubert, Handel mit Altsen und Altmitteln, Wollzeile 5 (2. 2. 1949). — Winkler Karl, Kleinhandel mit photographischen Apparaten und Bedarfsartikeln für den Amateurbedarf, Singerstraße 8 (28. 12. 1948).

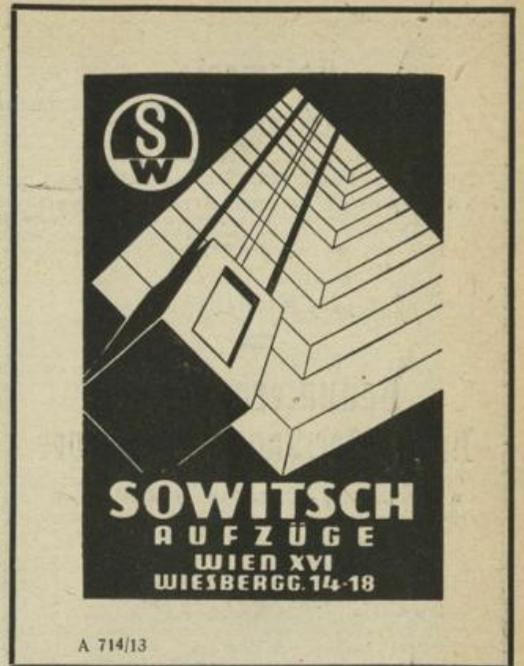
2. Bezirk:

Bartoš Josef, Kleinhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren und Uhren, Praterstraße 11 (27. 1. 1949). — Baukal Hermine geb. Metzger, Kleinhandel mit Kinderluftballons und Spielwaren, Prater, Erstes Rondeau (4. 2. 1949). — Cszmadia Johann, Zuckerbäckergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von kandierten Früchten, türkischem Honig und Grillage, Sturzerstraße 43 (10. 2. 1949). — Emmerling Anna geb. Hollansky verw. Peschel, Übernahme-stelle für Chemischreinigungsbetriebe, Färbereien und Wäschereien, Taborstraße 98 (10. 1. 1949). — Fels Therese geb. Wassicek, Kleinhandel mit Fahrradern, Nähmaschinen und deren Bestandteilen und Elektromaterialien, jedoch beschränkt auf solche, wie sie im Rahmen des Nähmaschinenhandels üblich sind, Taborstraße 22 (8. 2. 1949). — Fila Anton, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Modewaren in Verbin-

dung mit dem Herrenkleidernachgewerbe, Obere Donaustraße 87 (17. 1. 1949). — Fofonka Franz, gewerbemäßiges Verleihen von Marktstandseinrichtungen, Vorgartenmarkt (18. 11. 1948). — Fritscher Franz, Herrenschneidergewerbe, Darwingasse 19 (22. 2. 1949). — Hecker Herta geb. Eschenmüller, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Färbereien, Wäschereien und Plättereien, Zirkusgasse 5 (15. 2. 1949). — Hermes-Werke, Leopold Herrmann, OHG., fabrikmäßige Erzeugung von Gas- und Elektrogeräten sowie Armaturen, Untere Augartenstraße 21 (20. 1. 1949). — Kakona Hermine, Kleinhandel mit Handarbeiten, Handarbeitsgarnen, Wolle, Strickwaren, Strümpfen, Socken, textilen Kurzwaren, Spitzen und Bändern unter Ausschluss von solchen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Taborstraße 26 (27. 1. 1949). — Kiene, Dr. Ernest, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Kurzwaren und Raucherrequisiten, in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Große Sperlgasse 22, Tabaktrafik (13. 1. 1949). — Kudisch Hermann, Handel mit Wirk-, Strick-, Wäsche-, Kurz-, Textil- und Konfektionswaren und mit Bekleidungsartikeln, Praterstraße 1-7 (31. 1. 1949). — Libovský Otmar, Tapezierergewerbe, eingeschränkt auf das Legen von Boden-, Wand- und Möbelbelag aus Linoleum und Gummi, Enns-gasse 18/10 (10. 2. 1949). — Löbl Julius, Großhandel mit Tuchwaren, Futter- und Schneiderzugehör, Obere Donaustraße 81/M/Büro und Lager (18. 1. 1949). — Metall Marie geb. Kuchař, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Leopoldgasse 31, Gassenlokal (13. 1. 1949). — Neuhold Leopold, Metalldruckergewerbe, Zirkusgasse 21, Gassenwerkstätte (27. 1. 1949). — Pastorek Maria geb. Stastny, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Wäschereien, Färbereien und Plättereien, Große Sperlgasse 12, Gassenlokal (20. 1. 1949). — Pittner Karoline, Modisten-gewerbe, Böcklinstraße 82/2/17 (4. 2. 1949). — Prindl Rudolf, Kleinhandel mit Brot und Gebäck, Karmelitermarkt, Stand 55 (19. 1. 1949). — Rosenkranz Szymon (Simon), Schuhmachergewerbe, Taborstraße 24 a/II/12 (18. 2. 1949). — Seifert Esriel, Groß- und Kleinhandel mit Kleidern, Obere Donau-straße 79/I/3 (18. 1. 1949). — Szuran Emilie geb. Keck, Großhandel mit elektrotechnischen Artikeln und Friseurwerkzeugen aller Art, erteilt auf Grund der Amtsbescheinigung W Nr. 694 nach § 4 des Opfer-fürsorgegesetzes, BGBl. Nr. 183/47, Ausstellungs-straße 63 (11. 1. 1949). — Schmid Rudolf, Kleinhandel mit Brennmaterialien unter Ausschluss von flüssigen Brennstoffen, Blumauergasse 13 (26. 1. 1949). — Schreiber Jakob, OHG., Großhandel mit Haus- und Küchengeräten, Glas-, Porzellan- und Tonwaren, Kleinenisen und Stahlwaren für den Haus- und Küchenbedarf, Grederstraße 3 (24. 11. 1948). — Stanek Rosa geb. Hammermüller, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Eiern, Volkertmarkt, Stand 34 (29. 12. 1948). — Stastny Karl, Herren-schneidergewerbe, Novaragasse 16/II/12 (2. 2. 1949). — Vavra Franz, Erzeugung von Schuhcreme, Stern-eckplatz 18 (21. 1. 1949). — Weber Maria geb. Poyer, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Butter, Eiern, Geflügel, Obst, Gemüse und Kartoffeln, Lessinggasse 23/2/12 (5. 1. 1949). — Wolf Adolf, Fleischergerber, Ybbsstraße 24 (10. 2. 1949). — Wolf Josef, Kleinhandel mit Strick-, Wirk-, Textil- und einschlägigen Kurzwaren, Taborstraße 26 (2. 2. 1949). — Wolf Hugo, Tischlergewerbe, Taborstraße 18 (4. 2. 1949). — Zellinger Ludwig, Schilder- und Schriftenmalergewerbe, Kleingarten-siedlung, Wasserwiese, Prater, Gruppe XXII, Parzelle 701/876, Weg L (1. 2. 1949). — Zellinger Ludwig, Malergewerbe, Schrotzberggasse I/M/6 (1. 2. 1949). — Zingrosch & Co., OHG., Ausfuhrhandel mit Bijou-terien und Galanteriewaren sowie mit kunstgewerblichen Gegenständen, Praterstraße 48/II/12/20 (17. 8. 1948).

3. Bezirk:

Bauer Aloisia, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausnahme von gebrannten geistigen Getränken sowie Flaschenwein mit der sich aus dem jeweiligen Marktbedürfnis ergebenden marktamtlichen Warenbeschränkung, Großmarkthalle (19. 1. 1949). — Biegl Leopold, Markt-fahrgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Zwiebeln, Juchgasse 28/1 (24. 1. 1949). — Buhr Ida geb. Kappler, Damen-schneidergewerbe, Obere Weißerberstraße 5/4 (6. 1. 1949). — Ekstein Erich, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, erteilt auf Grund des Opfer-fürsorgegesetzes Nr. W 4805 nach § 4 des Opfer-fürsorgegesetzes vom 4. Juli 1947, BGBl. Nr. 183, Weyrgasse 9-11 (31. 1. 1949). — Fischer, Dr. Ludwig & Co., Versicherungsbüro, OHG., Versicherungs-agentur, Salmgasse 10/15 (12. 1. 1949). — Hummel Karl, Schädlingsbekämpfung im Pflan-zenbau, unter Ausschluss der Verwendung hoch-giftiger Gase (§ 1 a, Absatz 1, lit. b, Punkt 12, GO.), Hansalgasse 6 (26. 1. 1949). — Karpfen Hugo, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, nach Maßgabe der marktamtlichen Zulassung, Großmarkthalle, Abteilung für Viktualien (17. 12. 1948). — Peschl Franz, Friseurgewerbe, Marx-ergasse 13 (21. 2. 1949). — Scholz Marie, Damenkleid-ernachgewerbe, Heßgasse 11/10 (19. 2. 1949). — Schuster Maria, Handelsvertretung für Textilien, Schuhe und Glaswaren, Petrusgasse 11 (27. 1. 1949). — Stahl Adolf, Kleinhandel mit Uhren, Ungar-gasse 49 (7. 2. 1949). — Thüringer Eduard, Friseur-gewerbe, Landstraßer Hauptstraße 144 (7. 2. 1949).



— Trojanek Josef, Herrenschneidergewerbe, Hohlweggasse 40/I/40 (21. 2. 1949).

4. Bezirk:

Geihler Rosa, Naturblumenbindergewerbe, Graf Starhemberg-Gasse 24/6 (21. 1. 1949). — Österreichische Radioverkehrs-AG, „Ravag“, Übernahme und Durchführung von Rundfunkreklame, Argentinierstraße 30 a (7. 4. 1948).

5. Bezirk:

Jellinek Albert, Friseurgewerbe, Jahngasse 38 (13. 9. 1948).

6. Bezirk:

„Apollo-Film“, Verleihgesellschaft Alexander Rakosi & Co., OHG., Verleih von Filmen, Köstler-gasse 5 (4. 12. 1947). — Hammer Adele geb. Reiter-mayer, Großhandel mit Obst und Gemüse, Süd-früchten und Agrumen sowie Ein- und Ausfuhr-handel mit Trockenfrüchten und Konserven, Gumpendorfer Straße 134 (30. 12. 1948). — Kunz C., OHG., Handelsagentur, Linke Wienzeile 118 (19. 1. 1949). — Kunz C., OHG., Gemischtwarenhandel, eingeschränkt auf den Großhandel mit Textilwaren aller Art, Gummi-, Spiel- und Lederwaren und Schuhen, Linke Wienzeile 118 (19. 1. 1949). — Mark-graf-Engelmann Martin Johannes, Friseurgewerbe, Gumpendorfer Straße 3 (5. 2. 1949). — Münz Leopoldine Josefa geb. Baumgartner, Tapezierer-gewerbe, mit der Beschränkung der Gewerbeaus-übung auf die Dauer des Witwenstandes, Laim-grubengasse 17 (21. 12. 1948). — Plank Hermine geb. Kolm, Damenschneidergewerbe, Webgasse 10 (11. 2. 1949). — Pöschl J. & M., Eier- und Lebensmittel-großhandel, OHG., Großhandel mit Lebensmitteln, Linke Wienzeile 38 (23. 9. 1948). — „Thiel & Neugbauer“, OHG., Kleinhandel mit Textilwaren, Bett-, Herren- und Damenwäsche sowie Wirk- und Strickwaren und einschlägigen Kurzwaren, Gum-pendorfer Straße 29 (11. 1. 1949).

7. Bezirk:

Bartelmäs Walter, Binnengroßhandel mit Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln, unter Ausschluss solcher, deren Verkauf an eine beson-dere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Kunstdünger und landwirtschaftlichen Geräten, jedoch unter Ausschluss von Landmaschinen, Apollo-gasse 8/III/15 (5. 1. 1948). — Dufek Paul Peter, Mechanikergewerbe, Myrthengasse 3 (29. 12. 1948). — Egger Valentina, Betrieb zur Einstellung von Kraft-fahrzeugen (Garage), begrenzt auf ein Flächenaus-maß von 300 qm, Hermannsgasse 34 (31. 12. 1948). — Egger Valentina, Verkauf von Kraftstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, begrenzt auf zwei Zapfauslässe, Hermannsgasse 34 (31. 12. 1948). — Emelka-Film, Gesellschaft m. b. H., Kine-matographische Herstellung von Kurz- und Lang-filmen, Kirchengasse 19 (12. 1. 1949). — Fürst Johanna, Kürschnergewerbe, Westbahnstraße 24 (19. 1. 1949). — Grubwieser Leonhard, Kleinhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Kaiserstraße 64 (18. 2. 1947). — Hofbauer Franz, Großhandel mit Obst und Ge-müse, beschränkt auf die Belieferung der Gemüse-konservenbetriebe sowie der Obst- und Gemüse-großhändler, Stiflgasse 21 (7. 1. 1949). — Kittler Anton, Schlossergewerbe, beschränkt auf die Ma-schinenschlosserei und die Erzeugung von Werk-zeugen, Seidengasse 32 (15. 2. 1949). — Kropf Josef Anton, Kleinhandel mit Schaufensterdekorationen-

Ing. Emmerich SERNOHORSZKY ELEKTROTECHNISCHES UNTERNEHMEN WIEN 15., PREYSINGGASSE 16 B 30-2-36, A 38-4-71

Holzwerke Schleussner

ZIMMEREI · BAUTISCHLEREI · SÄGEWERKE
HOLZHANDEL · INGENIEURHOLZBAU

WIEN-MÖDLING

Schillerstraße 79

Telephon Mödling 55 und 60



Bauunternehmung Baumeister Ing. J. Schleussner

HOCH-, TIEF- UND EISENBETONBAU

WIEN-MÖDLING

Südtiroler Gasse 16

Telephon Mödling 342

A 759/6

gegenständen und Schaufenstereinrichtungsgegenständen, Breitengasse 7 (4. 2. 1949). — Lachner August Josef, Gold- und Silberschmiedegewerbe, Siebensterngasse 16 a (18. 2. 1949). — Maresch Berta geb. Papouschek, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Neustiftgasse 18 (18. 12. 1948). — Martin Anna Franziska, Kleinhandel mit Papier-, Schreib-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Zieglergasse 32 (4. 1. 1949). — Nitzpon Paul Emanuel, Filmverleih und Filmvertrieb, Neubaugasse 76 (23. 2. 1949). — Pawelka Leopold, Herstellung von gepreßten und gestanzten hermetischen Verschlüssen für Konservengläser aus Metall, Burggasse 60 (26. 1. 1949). — Prochazka Oskar, Kleinhandel mit Textilwaren, beschränkt auf Herrenwäsche, Krawatten, Mascherin, Halstücher, Schals sowie Strick- und Wirkwaren, beschränkt auf Herrenstrickwesten, Pullover, Herrenstrümpfe, Socken und gestrickte Schals, Mariahilfer Straße 64 (6. 9. 1948). — Secker Johanna geb. Nowotny, Webergewerbe, eingeschränkt auf die Kunststopferei, Lerchenfelder Straße 121 (17. 2. 1949). — Weber Josef, Kleinhandel mit Butter und Eiern, Burggasse 78-80, Markthalle, Zelle 89/90 (29. 12. 1948). — Weber Josef, Wildbret- und Geflügelhandel (Ausschrotung), Burggasse 78-80, Markthalle, Zelle 89/90 (29. 12. 1948). — Wolf Maria geb. Prokeš, Marktfahrergerber, beschränkt auf den Kleinhandel mit chemisch-technischen Artikeln sowie mit technischen Neuheiten, wie diese üblicherweise von den Marktfahrern vertrieben werden, mit Ausschluß jener Waren, deren Vertrieb an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Seidengasse 4-6 (11. 6. 1948).

8. Bezirk:

„Österreichische Rostschutzgesellschaft R. Schebesta & Co.“, K.G., Großhandel mit Farben und Lacken, Lammgasse 12 (2. 12. 1948). — Resl Otto, Spiegelbeleger, Laudongasse 55 (14. 2. 1949).

9. Bezirk:

Bayer Josef, Wohnungs- und Geschäftsvermittlung, Roßauer Lände 41/2 (2. 2. 1949). — Bräuer Raoul, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, nach Maßgabe der marktämtlichen Zulassungserklärung, Markthalle, Nußdorfer Straße 22, Stand 4-5 (22. 2. 1949). — Brauner Paul, Handelsagentur für Kraftfahrzeuge und Industriebedarf, Porzellangasse 13 (25. 11. 1947). — Ferenczy Josef, Samuel Singer, Andreas Vamos und Heinrich Weiner, OHG., „Colonialimpex“, Großhandel mit Kolonialwaren, Südfrüchten, Papier, Holz, Berggasse 15 (22. 2. 1949). — Grund Rosa, Kleinhandel mit Parfümeriewaren und Haushaltsartikeln sowie Material- und Farbwaren, Liechtensteinstraße 20 (26. 1. 1949). — König, Ing. Florian, Kleinhandel mit Textilmeterwaren und einschlägigen Kurzwaren, Garnisongasse 7 (10. 2. 1949). — Krischka Viktor, Bäckergewerbe, Liechtensteinstraße 38 (2. 2. 1949). — Kühnen, Dr. Alois, Alleinhaber der Firma „Otto Kühnen“, Aufziehen von Kratzenbeschlagen und Gummihülsen auf Spinnereimaschinen, Clusiusgasse 8

(2. 2. 1949). — Kurka Franz, Werbegraphiker, Wagnergasse 18/I (28. 2. 1946). — Queiß August, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße außerhalb des Gemeindegebietes von Wien im Bundesgebiet, Liechtensteinstraße 78/7 (15. 11. 1948). — Votava Franz, Pressephotographie, Michelbeuerngasse 4, Lokal (29. 7. 1948).

10. Bezirk:

Kienast Karl, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Tolbuchinstraße 71 (6. 1. 1949). — Spath Felix, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich unter Bedachtnahme auf die gemäß § 60, Absatz 4, GO., für einzelne Gemeinden oder Gemeindeteile kraft Verordnung des Landeshauptmannes bestehenden Untersagungen und Beschränkungen, Quellenstraße 79/I/44 (24. 1. 1949).

11. Bezirk:

Bohač Maria geb. Habler, Herstellung von Stempelkissen, Münichplatz 5 (19. 1. 1949). — Jakubec Emmerich, Gärtner- und Friedhofsgärtnergewerbe mit Ausnahme jeder Tätigkeit, die als zur Landwirtschaft zu zählender Gartenbau anzusehen ist, Simmeringer Hauptstraße 427 (11. 1. 1949). — Trnek Heinrich Josef, Friedhofsgärtnergewerbe, soweit die Tätigkeit nicht als zur Landwirtschaft zu zählender Gartenbau anzusehen ist, Dorfstraße 88 (13. 12. 1948).

12. Bezirk:

Früchtl W. A. & Co., OHG., Handel mit Lebensmitteln im großen, Kobergasse 3 (18. 12. 1946). — Houstecky Artur, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Flurschützstraße 9 (27. 1. 1949). — Lehmicke Herta geb. Prisching, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Schokoladewaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Gefrorenem, Hervicusgasse, Parzelle 515 (17. 1. 1949). — Nahunek Emilie, Kleinhandel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, Steinbauergasse 28 (8. 2. 1949).

13. Bezirk:

Havlicek Franz, gewerbmäßiges Zerklleinern von Brennholz mittels transportabler Kreissägen, Schweizertalstraße, Parzelle 740 (2. 11. 1948). — Schmidt Ferdinand, Großhandel mit Schnittholz, Fasangartenstraße 28 (22. 4. 1948). — Stürmer Wilhelm, Gemischtwarenerwerb in Verbindung mit einer Drogerie, Mauer, Wiener Straße 151 (12. 2. 1949).

14. Bezirk:

Breimann Franz, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, beschränkt auf zwei Zapfauslässe, Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 106, im Hofe links vor der Garage (6. 1. 1949). — Chif Olga geb. Huber, Strickergerber, Linzer Straße 45 (18. 2. 1949). — Ebner Franz, Tapezierergewerbe, eingeschränkt auf das Verlegen von Linoleum, Cumberlandstraße 31 (11. 2. 1949). — Heigl Josef, Zweigniederlassung im Sinne des § 40 GO. der in Ybbsitz, Parzelle 148/4, bestehenden Gewerbeberechtigung vom 1. 3. 1948, BH, Amstetten, Z. XII-405/10, des Gewerbes „fabrikmäßiger Betrieb eines Sägewerkes, eingeschränkt auf den Handelsschnitt (ausgenommen Lohnschnitt)“. Die Gewerbeberechtigung der Zweigniederlassung lautet: Großverkauf der im Stammbetrieb (Ybbsitz) hergestellten Waren, Purkersdorf, Bahngrund (21. 1. 1949). — Kranzler Johann Ernst, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Linzer Straße 267 (4. 10. 1948). — Rester Wilhelm, Handel mit Baumaterialien, Sampogasse 5 (26. 11. 1948). — Roch Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltsartikeln einschließlich Petroleum und Spiritus, Hadersdorf-Weidlingau, Teichstraße 16, landwirtschaftliche Siedlung (28. 1. 1949). — Sauerborn Johann, Goldschmiedegewerbe, Breitenreiser Straße 112 (14. 2. 1949). — Urbanek Friedrich, Tischlergewerbe, eingeschränkt auf das Parkettbodenlegen, Dreyhausenstraße 28 (15. 2. 1949).

15. Bezirk:

Fischer Alfred, Kleinhandel mit Briefmarken, Mariahilfer Straße 161 (4. 2. 1949). — Haas Heinrich, Großhandel mit Wildbret und Geflügel, Goldschlagstraße 20 (10. 2. 1949). — Helm Josef & Co., OHG., Erzeugung von Likör und Spirituosen auf kaltem Wege, Hütteldorfer Straße 52 (21. 1. 1949). — Karatwerke, Wiener Feuerzeug- und Metallwarenfabrik Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von schnelllaufenden Pressen und Werkzeugmaschinen insbesondere der automatischen Schleif-, Polier- und Feilmaschinen, sowie fabrikmäßigem Vorrichtungsbau und fabrikmäßige Erzeugung von Metallwaren, Märzstraße 76-78 (20. 8. 1948). — Kittel Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln, Possingergasse 31 (24. 12. 1948). — Kostal Johann, Kappenmachergewerbe, Huglgasse 15 (2. 2. 1949). — Kratochvil Josef geb. Pech, Wäscher- und Wäschebügelgewerbe, Ölweingasse 26 (1. 1. 1949). — Netolitzky Hans, gewerbmäßige Ausübung der zur Patentierung angemeldeten Erfindungen (A 4084-48, K 1370/VIII), Befestigungsvorrichtung für Jalousien, Kranzgasse 4 (28. 1. 1949). — Sattler Felix, Kleinhandel mit Glaswaren nebst allen einschlägigen Artikeln und einschlägigem Zubehör, Mariahilfer Straße 147 (9. 2. 1949). — Schaffer Maria geb. Nozdrowitzky, Kleinhandel mit Parfümeriewaren in Verbindung mit einem Kosmetiksalon, Felberstraße 126 (19. 1. 1949).

16. Bezirk:

Bentz Valerie geb. Liebisch, Kleinhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren und Uhren, Brunnengasse 25 (10. 12. 1948). — Elias Maria geb. Parsch, Kleinhandel mit Parfümerie- und Haushaltsartikeln sowie Papier- und Schreibwaren, Koppstraße 67 (31. 1. 1949). — Groß Marie & Co., OHG., Binnengroß- und Einfuhrhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Obst- und Gemüsekonserven nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung, Yppenplatz, Marktstand 67 (8. 12. 1947). — Ourednik Franz, Herrenschneidergewerbe, Koppstraße 51 (9. 2. 1949).

17. Bezirk:

Baumann Josef, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), beschränkt auf das Flächenmaß von 1000 qm, Röttergasse 55 (6. 1. 1949). — Frey-Trauer Mathilde geb. Pils, Pferdelestenfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf die Verwendung von zwei Paar Pferden, Händelgasse 2 (26. 10. 1948). — Kolar Wenzel Franz, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln, Petroleum und Spiritus, Weißgasse 1 (4. 2. 1949). — Ludvik Rosa geb. Vojta, Seilergewerbe, eingeschränkt auf die Netzwarenherzeugung mit Ausschluß der Herstellung sämtlicher Sportnetze, Hernalser Hauptstraße 202 (11. 2. 1949). — Sejnost Julius, Herrenschneidergewerbe, Veronikagasse 16 (14. 2. 1949). — Soukup Johann, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Zeillergasse 63 (22. 12. 1948). — Teubel Erwin, Bücherrevisoren- und Buchbinderei, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art (Buchführergewerbe), Hernalser Hauptstraße 116/4 (13. 12. 1948).

18. Bezirk:

Brezina Karl, Tischlergewerbe, Martinstraße 45 (2. 11. 1948). — Bubal Alois, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Kutschergasse, Stand 50 (18. 2. 1949). — „Dres“ Gesellschaft für Elektrotechnik m. b. H., Großhandel mit Elektrogeräten, beschränkt auf die Erzeugnisse der Firma „Dres“, Gesellschaft für Elektrotechnik m. b. H. Salzburg, Währinger Straße 115/III/19 (10. 12. 1948). — Fliala Josef, Kleinhandel mit Schuhen aller Art und deren Zubehör, Währinger Straße 97 (8. 2. 1949). — Fröhlich, Ing. Lothar, Großhandel mit „Werkmann“ Baukästen und den dazugehörigen Werkzeugen und Materialien, Werkmannspappe nach eigenem Patent, Severin Schreiber-Gasse 35/1 (2. 10. 1947). — Segel Theresia geb. Franz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, letztere unter Ausschluß von Petroleum und Spiritus, Gymnasiumstraße 10 (18. 11. 1948). — Schweizer Oskar, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Kreuzgasse 59 (9. 12. 1948).

19. Bezirk:

Kurfürst Sophie, Erzeugung von Gamaschen und Rucksäcken aus Textilien unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Obkirchergasse 16 (27. 1. 1949). — Pupek Josef, Glaszerei, Pantzergasse 9/14 (26. 1. 1949). — Spaniel Rosa geb. Dörner, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, beschränkt auf zwei Zapfauslässe, Barawitzkagasse 16 (rückwärtiger Hof Mitte) (25. 1. 1949). — Wipplinger, Dr. Christian, Erzeugung von Lacke und Farben, beschränkt auf die Dauer der Beschlagnahme der Firma H. M. Habich AG. in Weiteneß, NO., Vegagasse 3 (11. 2. 1949). — Wirl Katharina geb. Wittmann, fabrikmäßiger Betrieb der Chemischputzerei und Färberei, Muthgasse 40 (4. 10. 1948).

20. Bezirk:

Dechant Martin, Großhandel mit Eisen- und Metallwaren aus eigener Fertigung, Romanogasse 21-23 (10. 1. 1949). — Gebl Karl, Großhandel mit Ampullen, Laborgläsern und Laborbedarf, Allerheiligenplatz 18 (27. 1. 1949). — Kreihl Karl, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schoko-

Bau- und
Portalglaserei

KARLSLEZAK

Spiegel- und
Bildereinrahmungen

Wien XXI, Schütttaustraße 46
Telephon R 48-207

A 481/12

laden, Speiseeis, Obst, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, belegten Brötchen in der Betriebsform eines Kinobüfets, Stromstraße 36 (Hochstadt-Kino) (21. 1. 1949). — Plesnik Josef, Kleinhandel mit Holz- und Drechslerwaren, Wallensteinstraße 30/1, Gassenlokal, (8. 7. 1947).

21. Bezirk:

Baumann Karl, Kleinhandel mit Brennmaterialien unter Ausschluß von flüssigen Brennstoffen, Kagraner Platz 32 (6. 1. 1949). — Pöchlacher Johann, Mechanikergewerbe, Kaisermühlendamm 67 (7. 2. 1949).

23. Bezirk:

Prokop Ludwig, Uhrmachergewerbe, Mannswörth 118 (26. 1. 1949).

24. Bezirk:

Bergauer Josef, Zerkleinern von Brennholz mit fahrbarer Kreissäge, Gaaden, Sittendorfer Straße 26 (14. 1. 1949). — Busta Alois, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, beschränkt auf vier Zapfauslässe, Guntramsdorf, Triester Bundesstraße, Ecke Mödlinger Straße E.Z. 1653 (17. 1. 1949). — Busta Alois, Kleinhandel mit Kraftfahrzeugzubehör, Guntramsdorf, Triester Bundesstraße, Ecke Mödlinger Straße E.Z. 1653 (17. 1. 1949). — Busta Alois, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), beschränkt auf das Flächenmaß von 100 qm, Guntramsdorf, Triester Bundesstraße, Ecke Mödlinger Straße E.Z. 1653 (24. 1. 1949). — Gruner Karl, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Kurzwaren, Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 82 (20. 1. 1949). — Schubert Franz, Herstellung von Plan- und Lichtpausen, Mödling, Südtiroler Gasse 16 (19. 1. 1949). — Zirkler Maria, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Essiggemüse, Sauerkraut und Agrumen, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Guntramsdorf, Kirchengasse 2 (26. 1. 1949).

25. Bezirk:

Cersanek Friedrich, Photographengewerbe, Mauer, Hauptplatz 4 (31. 1. 1949). — Gabriel Johann, Tischlergewerbe, Perchtoldsdorf, Krautgasse 10 (16. 1. 1949). — Hornicek Johann, Großhandel mit Spielwaren, beschränkt auf Erzeugnisse nach eigenen Patenten, Inzersdorf, Mozartgasse 41 (7. 12. 1948). — Koch Marie, Erzeugung von Kiefernadeln-Badeextrakt, Kiefernadeln-Öl, Sprit, Mundwasser, Pomade, Zahnpulver und Fluid, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 31 (11. 1. 1949). — Krätzer Johann Josef, fabrikmäßige Erzeugung von Sohlen- und Oberleder, techn. Leder und Galanterieleder, Atzgersdorf, Feldgasse 11 (13. 10. 1948). — Kruzic Elisabeth, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Färbereien und Wäschereien, Inzersdorf, Triester Straße 13 (6. 1. 1949). — Marchfeld Leopold, Kleinhandel mit elektrotechnischen Artikeln, Elektrogeräten und Radioapparaten sowie deren Bestandteilen, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 14 (13. 12. 1948). — Marchfeld Leopold, Rundfunk-

mechanikergewerbe, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 14 (21. 10. 1948). — Mentscher Josef, Handelsvertretung mit Ausschluß von Nahrungs- und Genussmitteln, Mauer, Lange Gasse 62 (24. 1. 1949). — Müller Anna, Modistengewerbe, Perchtoldsdorf, Hochstraße 37 (8. 2. 1949). — Nebauer Karl, Kleinhandel mit Baumaterialien unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Perchtoldsdorf, Grillparzerstraße 25 (28. 12. 1948). — Sarg Josef, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Rodaun, Perchtoldsdorfer Straße (Kiosk) (11. 10. 1948).

26. Bezirk:

Heger Herta geb. Kusmitsch, Kleinhandel mit Briefmarken und philatelistischen Bedarfsartikeln, Kritzendorf, Hauptstraße 155 (2. 2. 1949).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 21. bis 26. Februar 1949 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammer.)

1. Bezirk:

Ruf-Buchhaltung, Ges. m. b. H., Verlagsbuchhandel, beschränkt auf die Herausgabe von betriebswirtschaftlichen Fachschriften des eigenen Fachgebietes unter Ausschluß des offenen Ladenschäftes (BGBl. Nr. 72/48), Stock im Eisenplatz 3-4 (14. 2. 1949).

5. Bezirk:

Steinschaden Franz, Inkassobüro, gemäß § 15, Punkt 24, GO., Jahngasse 4 (4. 2. 1949).

8. Bezirk:

„Neue Reformbaugesellschaft mit beschränkter Haftung“, Baumeistergewerbe (§ 15, Abs. 1, Punkt 6, GO.) Wickenburggasse 26 (8. 2. 1949).

12. Bezirk:

Nagy Blanka geb. Kulhanek, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eisalons mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsaft sowie von Waffeln, Schönbrunner Straße 293 (27. 12. 1948).

14. Bezirk:

Wittmann Maria geb. Tuschl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Linzer Straße 18 (31. 1. 1949).

FÜR DEN WIEDERAUFBAU
liefern wir je nach Rohstofflage sämtliche
Lacke und Anstrichmittel
Gebrüder Jirschik
 LACKFABRIK
 WIEN XV, ULLMANNSTRASSE 35
 Telephon R 33-4-20
 A 763/13

15. Bezirk:

Gomsi, Ing. Emil, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation) Oberstufe, unbeschränkt für Hoch- und Niederspannung (Hochspannungskonzession), Verordnung BGBl. Nr. 213/1929, Mareschgasse 6 (27. 1. 1949). — Patsch Georg, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Grimmigasse 10 (2. 2. 1949).

16. Bezirk:

Mayer Friederika, geb. Schiff, Theaterkartenbüro, Ottakringer Straße 109 (26. 1. 1949).

19. Bezirk:

„Zeit und Zukunft“, Verlagsgesellschaft m. b. H., Verlagsbuchhandel gemäß § 1, Abs. 1, der Ministerialverordnung BGBl. Nr. 72/1948, Cobenzlgasse 54 (30. 12. 1948).

21. Bezirk:

Weingartner Eduard, Elektroinstallationsgewerbe im Umfang der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession) gemäß § 5, Abs. 1, der Verordnung BGBl. Nr. 213/29, Strebersdorf, Rußbergstraße 98 (18. 1. 1949).

24. Bezirk:

Breyer Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthofes mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. a), lit. b), lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinvertrieb von gebrannten geistigen Getränken, lit. f), lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Mödling, Hauptstraße 57 (31. 1. 1949).

25. Bezirk:

Kugler Alexander, Leibbibliothek gemäß § 1, Abs. 1, der Verordnung Nr. 72/1948, Siebenhirten, Hauptstraße 15 (30. 12. 1948).



METALL-ARMATUREN

FÜR GAS, WASSER, DAMPF-BADE UND TOILETT-RÄUME KRANKENHÄUSER LABORATORIEN

WARM-PRESS-WERK

SPRITZ-GUSS-WERK

ARMATURENWERKE

DR. ROBERT LANG
 ZENTRALBÜRO:
 WIEN, VI. KASERNENGASSE 6
 RUF B 22-5-95

◆ Kleiner Anzeiger ◆

Stellengesuche

Chauffeur sucht Posten. Telefon A 25-9-72.

Dipl.-Ing. mit mehrjähriger Praxis, Sondererfahrung in Fondshilfenansuchen, sucht Stellung. Zuschr. unter „Wien oder Provinz A 628“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.

Hochbau-Ing. sucht Stellung, 31 Jahre, perfekt in allen einschlägigen Arbeiten und Bauführung. Zuschr. unter „A 554“ an Anzeigenannahme Passecker, 1, Freyung 3.

Verläßl. routin. Beamter mit langj. Zeugnissen sucht Stelle für Büro oder Außendienst. Zuschr. unter „A 613“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.

Wohnungstausch

Tausche Zimmer, Küche, Vorraum mit Kochnische, alles innen, moderne Neubaukleinwohnung, sehr gut erhalten, gegen 3 bis 6 Zimmer, Kabinett, Küche, Vorzimmer, Dienerzimmer, Bad, nur im 8. Bezirk, Dr. Margarete Gebhart, 20, Adalbert Stifter-Gasse Nr. 17/3/25.

Tausche Zimmer, Küche in sehr gutem Zustand gegen Zimmer, Kabinett, Küche oder 2 Zimmer, Küche im 1. bis 9. oder 18. Bezirk, Theodor Vesely, 20, Karajangasse 25/3/19.

Tausche Zimmer, Küche gegen Zimmer, Kabinett, Küche im 20. Bezirk, Stephan Wernig, 20, Klosterneuburger Straße 107/2/1/40.

Tausche Zimmer, Küche gegen Zimmer, Küche, nur Gemeindebau in Gürtel- oder Stadtnähe. Tausch nur mit Eisenbahner möglich. Marie Neoluha, 20, Robert Blum-Gasse 1/8/4/157, Eisenbahnerhaus.

Tausche Zimmer, Küche, sonnige Gassenwohnung, gegen Zimmer, Kabinett, Küche, Vorzimmer im 1., 2., 4. bis 9. oder 17. bis 20. Bezirk oder 2 Zimmer, Küche, Vorzimmer, kann leichten Schaden haben. Ferdinand Szies, 20, Marchfeldstraße 7/I/16.

Tausche Zimmer, Küche, guter Zustand, herrliche Aussicht, gegen 2 bis 2 1/2 Zimmer, Küche, Vorzimmer, eventuell Bad im 9. Bezirk oder Umgebung. Franz Hohenauer, 20, Pasettstraße 31/1/7. Besichtigung nach vorherigem Anruf: A 42-5-20.

Tausche, Zimmer, Küche, Gassenwohnung, in gutem Zustand, gegen Zimmer, Kabinett, Küche im 18. oder 19., Bezirk, Franziska Menzel, 20, Nordbahnstraße 4/1/3/14.

Tausche Zimmer, Küche, guter Zustand, gegen 2 Zimmer, Küche, Vorzimmer, Bezirk egal, 4. Bezirk jedoch bevorzugt. Josef Kočan, 20, Wallensteinstraße 55/2/31.

Verkauf

Fahrräder, neu und gebraucht, Reparaturen und Bestandteile, billigst, Enge, 8, Florianigasse 57.

Wegen Abreise abzuverkaufen: 6 kompl. Schlafzimmer für Hotelbetriebe, antike Möbel, Stoffe, Lampen, Luster, Teppiche, Nippes. Tel. A 26-1-22 B oder A 11-1-68 U.

Perserteppich Derbent, 270 x 145, nur an Private verkäuflich. Tel. U 25-3-73.

Verkaufe Großen Brockhaus (15. Aufl.) in 20 Bänden, Brehms Tierleben, moderne Kunstgeschichte und Weltgeschichte, Fuchs' Sitten- und Weltgeschichte, event. ganze Bibliothek, alle Werke fast neu und komplett. Zuschr. unter „A 552“ an Anzeigenannahme Passecker, 1, Freyung 3.

Kraftfahrzeuge

Kaufe PKW. gegen monatliche Abzahlung. Rate bis 500 S. Telefon A 25-9-72.

Büromaschinen

Riesenauswahl Schreibmaschinen u. Rechenmaschinen. Ivellio-Vellin, 6, Gumpendorferstraße 8, Telefon B 22-0-46. Eigene Reparaturwerkstätte.

Moderne Büromaschinen, Schreib-, Rechen- und Buchungsmaschinen kauft Franz Schiefer, 1, Kärntner Straße 17, R 26-5-14.

Fried. Siemens Werke

AKTIENGESELLSCHAFT
Unternehmen für Wärmetechnik

Gasherde,
Gaskocher, Gasbackrohre,
Großküchenanlagen für Gas,
Kohle und Dampf,
Kohlenherde

WIEN XXI, WAGRAMER STR. 96,
TEL. R 47-5-65

NIEDERLAGEN:

Wien IX, Alser Straße 20
Telephon A 23-5-70

Wien VII, Mariahilfer Straße 60
Telephon B 38-2-34

Wien X, Favoritenstraße 111

A 418,6

Johann Bosch

Fabrik für Asphalt, Dachpappe und Teerprodukte
GESELLSCHAFT M. B. H.

Dachpappe, Teerprodukte, Schwarzdeckungen,
Asphaltierungen, Isolierungen und
Straßenoberflächenbehandlungen

WIEN X, Sahulkastraße 5

Telephon U 42-3-74, U 43-000

A 397/13

KARL PUNZL

Installationsunternehmung für
Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen

Mödling, Babenbergergasse 8

Telephon 86

A 430

A 749/13



BRÜDER BERGHOFER

Eisen- und Eisenwarengroßhandlung

WIEN - HERNALS

XVII, Hernalser Hauptstraße 88
Telephon A 27-500

100 Jahre
BRUNNENBAU-TIEFBOHRUNG

Schachtbrunnen jeder Art und Leistung,
Bohrbrunnen, Sondierbohrungen mit und
ohne Kerngewinnung (Gegenstromverfahren)

A 774/13

Anton Rabl's Nachf.

DR. JOSEF KRESSE

Wien XVIII/110, Theresiengasse Nr. 42-44

Gegründet 1845 Fernruf A 28-3-55

JOSEF HANEL

Anstreichermeister

WIEN XX, GREISENECKERGASSE 18

Telephon A 43-5-76

A 778/13

Behördlich konzessionierte Installations-
Unternehmung für
Gas-, Wasser-, Heizungs- und sani-
täre Anlagen

Cyrill Polasek

Wien 21, Wagramer Straße Nr. 126

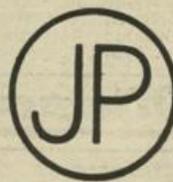
A 376/13 Telephon R 45-1-94 U

Straßenbauunternehmen
STADT - PFLASTERMEISTER
KARL VOITL

WIEN XVI, BRÜSSLGASSE 28

Tel. A 37-0-85 und B 22-206 Wohnung,
B 28-0-48 Büro

A 775/3



Josef Petertill

Installationsbüro für
elektrische Anlagen

WIEN VIII, Josefstädter Straße Nr. 32

Verkaufsabteilung A 24-4-75 Techn. Büro B 43-5-71
A 708

Georg Richard
Mahlmeister Mahlmeister
BAU-, PORTAL- u. MOBELTISCHLER

WIEN II, CZERNINPLATZ 2

TELEPHON R 48-3-38

A 844/2

FRANZ WOLF

Stadtpflastermeister
und Fuhrwerksbesitzer

Wien XIX, Silbergasse 44

Telephon A 18-6-79 A 794

Aufzüge für Personen
und Lasten

Dorfstetter & Löscher

Alleininhaber A. Dorfstetter

Bau, Reparaturen, Revisionen, Instandhaltungen

Wien V, Fendigasse Nr. 7

Telephon Nr. B 21-2-87, A 35-3-76

A 692/6

100 Jahre
Winzendorfer Kalk

Weißstückkalk — Steine, Schotter,
Splitt für Straßen- und Bahnbau
— Gartenriesel — Tennissand

ALEX. A. CURTI

Weißkalk-, Stein- u. Schottergewerkschaft
in Winzendorf A 118/20

Büro: Wien IV, Rechte Wienzelle 29, Tel. B 27-3-79

Walter Gauf

Spezialunternehmen für Abbrüche von
Häusern, Industrieanlagen, Aufräumun-
gen usw. | Handel mit Baumaterialien
und Baustoffen

WIEN VI, Eszterházygasse 28

Telephon B 22-0-50

Lagerplatz:

WIEN XIX, Heiligenstädter Straße 62

Telephon A 12-0-47

A 805/13

Erzeugung von gehämmerten Tassen, Kassetten-
Figuren, patentierten Zigaretten-Aschenbechern
sowie Kirchengewerken, Leuchtern und sämtliche
Reparaturen in erstklassiger Ausführung

AUGUSTIN **Fidler**

METALLBILDHAUER
BRONZEWAREN-ERZEUGUNG
Wien XV, Mariahilfer Straße 176 · Tel. R 37-7-36

A 819/2

Seit
50
Jahren



Fisch-Spezialgeschäft

Zentrale: Wien XX, Nordwestbahnhof

Telephon A 42-5-18/19

A 811a/31

Ing. Rudolf Lang

Architekt und Stadtbaumeister

WIEN VIII/65, A 517/26

Ledererg. 13, Tel. A 26-4-26

HOCHBAU / TIEFBAU / KULTURBAU

Karl Reingruber

BAUSPENGLER, INSTALLATEUR

für Gas-, Wasser- und sanitäre Anlagen A 373/13

WIEN 18/110,

Währinger Straße Nr. 142

FERNRUF A 16-0-75

METALL U N D FARBEN

Aktiengesellschaft

Wien I, Kärntner Straße 7

Telephon R 22-500

Alleinvertretung für Österreich der Bleiberger Bergwerks-Union Klagenfurt

Metalle, Chemikalien
Kohle, Farben

A 214/12

Erwin Karpfen

Konzessionierter Installateur für Gas-, Wasser-, Heizungs- und sanitäre Anlagen

Wien-Mödling, Hauptstraße 17

Telephonnummer 128

A 550/12

A 514/6

GLASERMEISTER

Weber Alois

BAU- UND PORTALVERGLASUNGEN

Spezialist für moderne Wandverkleidungen in Marmorglas

Erzeugung eigener patent. Mistbeefenster ohne Kitt, ohne Löten

Wien XXIII, Ober-Laa, Hauptstraße 407, Tel. U 47-7-56

Franz Braun's Wtw.

BAUSCHLOSSEREI

Beschlagarbeiten und Konstruktionen

Wien XVI/107, Koppstraße 115,

Tel. A 38-2-24

A 378/6

Franz Zivkovic Wtw.

Gas- und Wasserinstallationen

Zentralheizungsbau

Wien VIII, Lange Gasse 2

Telephon B 43-7-30

A 784/3

FRANZ KUMMER

Maschinenbau u. Pumpen

WIEN XX, LEITHASTRASSE 13

A 526/12 Telephon A 42-0-43

Sämtliche Rohr-, Schmiede- und Gußleitungen. Übernahme von Dampf-, Kessel-, Kreisel- und Handpumpen zur Reparatur. Pumpen für Wasser, Benzin, Petroleum, Öl und Fäkalien für Hand- und Motorenbetrieb. Übernahme von Maschinenreparaturen

Bauglas

A 380/13

in allen Stärken

Kathedral-,

Ornament-,

Draht- und

Marmorglas

liefert Ihnen

Österreichische

Glas-

Verkaufsgesellschaft

ELLEND & Co.

Wien VII, Westbahnstraße 40, Tel. B 32-5-38/39

M. LEBER

A 377/13

TÜREN-, FENSTER- UND

WEICHHOLZMÖBEL-FABRIK

WIEN XIX, SOLLINGERGASSE 11-15
TELEPHON A 19-3-13.

AUTO- UND FUHRWERKS-UNTERNEHMUNG

Anna Wegmayer

Wohnung: Wien XI, Hallergasse 47

Betrieb: Wien III, Franzosengraben 2183

Fernsprechnummer U 12-1-57 Z

A 527/6

WÄSCHEREIMASCHINEN-
BAUANSTALT

W. BALIK

WIEN XXI, PRAGER STRASSE NR. 124

Wäschereianlagen für Groß-,
Mittel- und Kleinbetriebe sowie
deren Reparaturen

A 524/12

HEIZUNGS-
LÜFTUNGS-
SANITÄRE
ANLAGEN

»ZENTI«

Zentralheizungs-Installations-K.G.

WIEN XIV/89, HÜTTEL-
DORFER STRASSE 124

Telephon A 39-0-39

A 597/6

S Scheuringer & Co.
QUALITÄTSWERKZEUGE

WIEN V, CASTELLIGASSE NR. 5

TELEPHON B 27 - 207

LAGER: WIEN I, BIBERSTRASSE 7, TEL. R 29-2-66

A 458 6

A 447/13

BAU- UND GALANTRIESPENGLEREI

Franz Reinhardt

BÜRO: WIEN X, ERLACHGASSE 10

Telephon U 43-6-40, U 45-8-95

WERKSTÄTTE: WIEN X, RANDHARTINGERG. 3

A 420/13

Adalbert Herbid's Wwe.

STADT-

SCHIEFER- UND ZIEGEL-

DECKERMEISTER

Wien XXI, Immengasse 21

Telephon A 60-8-85

A 375/6

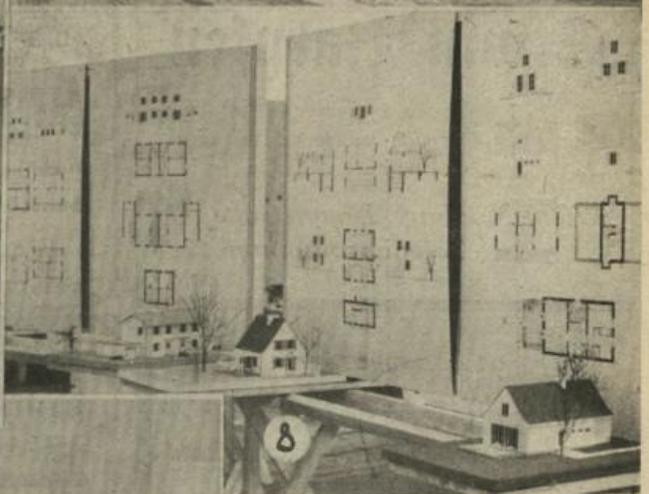
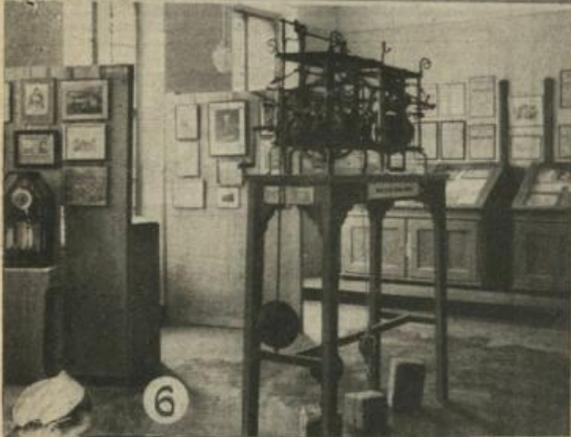
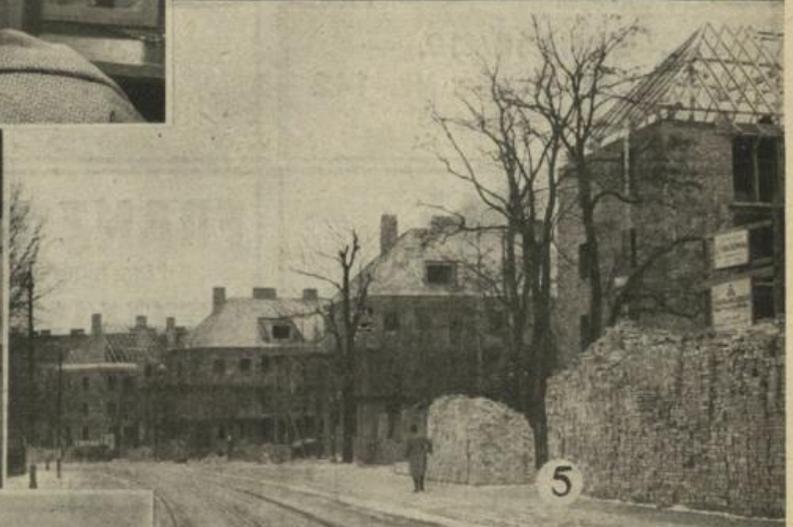
BAU- UND
REPARATURGLASEREI

Leopold Demosi

Wien V/55, Siebenbrunnengasse 64

Telephon A 34-0-50

Wiener Bilder



1. bis 3. Von dem Schaulrisieren für die Modeschule der Stadt Wien: Die modernen Frisuren verlangen durchwegs kurze Haare. — Eine Abendfrisur bekommt den „letzten Schliff“. — Vorführung eines großen Abendkleides, zu dem die Frisur mit Reiherfedern harmonisch abgestimmt ist. — 4. In der Wiener Börse findet gegenwärtig die Leistungsschau für das Gesundheitswesen 1949 statt. — 5. Dachgleiche bei den ersten Hochbauten der Gemeinde nach dem Kriege; die Anlage in der Simonygasse. — 6. und 7. Aus dem Meidlinger Heimatmuseum. — 8. und 9. Die Zentralvereinigung der Architekten zeigt in der Galerie Agathon eine Ausstellung von Modellen und Plänen vorbildlicher Einfamilienhäuser. — 10. und 11. Wieder ist eine große Spende der Mennoniten-Aktion im Sachbeihilfenlager in der Josefstädter Straße eingelangt. (Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst — Pressestelle der Stadt Wien)